



Kennziffer
K IX 1 j
2006

Statistische Berichte

Ausbildungsförderung nach dem BAföG und dem BayAföG in Bayern 2006

Herausgegeben im
September 2007
Bestellnummer:
K91003 200600
Einzelpreis:
9,00 €



Bestellen im Internet

www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen/webshop

Kostenlos (Informationelle Grundversorgung)

Alle Statistischen Berichte können in unserem Webshop kostenlos als PDF-Dateien heruntergeladen werden.

Kostenpflichtig

Alle anderen Veröffentlichungen sind in unserem Webshop kostenpflichtig. Sie können dort sowohl als Datei (auch auf Datenträger) als auch als Druckausgabe bestellt werden. In diesen Fällen ist lediglich eine einmalige Anmeldung erforderlich.

Lieferung

- per Download (bei kostenlosen Dateien)
- per E-Mail (PDF-Datei, XLS-Datei)
- per Post (Print, CD-ROM, DVD)

Zeichenerklärung

0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit	()	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
-	nichts vorhanden oder keine Veränderung	p	vorläufiges Ergebnis
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug	r	berichtigtes Ergebnis
·	Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar	s	geschätztes Ergebnis
...	Angabe fällt später an	D	Durchschnitt
x	Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll	≙	entspricht

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Impressum

Verleger, Herausgeber und Druck	Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung Neuhauser Straße 8, 80331 München Briefanschrift: 80288 München		
Bestellungen	Telefon	089 2119-205; Telefax: 089 2119-457	
	E-Mail	vertrieb@statistik.bayern.de	
	Internet	www.statistik.bayern.de	

© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2007

Alle Veröffentlichungen oder Daten sind Werke im Sinne § 2 Urheberrechtsgesetz. Die Verwendung, Vervielfältigung und/oder Verbreitung von Veröffentlichungen oder Daten gleich welchen Mediums (Print, Datenträger, Datei etc.) – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Sie bedarf der vorherigen Genehmigung bei Nutzung für gewerbliche Zwecke, bei entgeltlicher Verbreitung oder bei Weitergabe an Dritte sowie bei Weiterverbreitung über elektronische Systeme und/oder Datenträger. Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsübersicht

	Seite
Textteil	
Vorbemerkungen	2
Zusammenfassung der Ergebnisse	7
 Tabellenteil	
 Ausbildungsförderung nach dem BAföG	
1 Ausbildungsförderung seit 2003 nach Ausbildungsstätten	10
2 Förderungsfälle und finanzieller Aufwand 2006 nach Monaten und Ausbildungsstätten	14
3 Förderungsfälle 2006 nach Geschlecht, Alter der Geförderten und Ausbildungsstätten	16
4 Förderungsfälle 2006 nach monatlichem Förderungsbetrag und Ausbildungsstätten	18
5 Förderungsfälle 2006 nach Familienstand und anrechenbarem Gesamteinkommen der Eltern d Geförderten sowie nach Ausbildungsstätten	20
6 Förderungsfälle 2006 nach sozialer Herkunft der Geförderten und Ausbildungsstätten	22
7 Förderungsfälle 2006 nach Familienstand der Geförderten und Zahl der Kinder sowie nac Ausbildungsstätten	24
Anhang	
Förderungsfälle und finanzieller Aufwand an Höheren Fachschulen, Fachakademien un Hochschulen 2006 nach Monaten und Förderungsart	26
 Ausbildungsförderung nach dem BayAföG	
1 Ausbildungsförderung seit 2003 nach Ausbildungsstätten	28
2 Förderungsfälle und finanzieller Aufwand 2006 nach Monaten und Ausbildungsstätten	30
3 Förderungsfälle 2006 nach Geschlecht, Alter der Geförderten und Ausbildungsstätten	31
4 Förderungsfälle 2006 nach monatlichem Förderungsbetrag und Ausbildungsstätten	32
5 Förderungsfälle 2006 nach Familienstand und anrechenbarem Gesamteinkommen der Eltern d Geförderten sowie nach Ausbildungsstätten	33
6 Förderungsfälle 2006 nach sozialer Herkunft der Geförderten und Ausbildungsstätten	34
7 Förderungsfälle 2006 nach Familienstand der Geförderten sowie nach Ausbildungsstätten	34

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen und Erhebungsumfang

Die Rechtsgrundlagen für die Erhebung der Daten über die Ausbildungsförderung nach dem

- Bundesgesetz über individuelle Förderung der Ausbildung
(Bundesausbildungsförderungsgesetz - BAföG)
- Gesetz zur Ergänzung des Bundesgesetzes über individuelle Förderung der Ausbildung
(Bayerisches Ausbildungsförderungsgesetz - BayAföG)

sind § 55 BAföG bzw. Art. 4 Abs. 1 und Art. 5 BayAföG. Erfasst werden detaillierte Angaben zum sozialen und finanziellen Hintergrund der Geförderten, ihrer Ehegatten und Eltern sowie Höhe und Zusammensetzung des finanziellen Bedarfs der Geförderten und der errechneten Förderungsbeträge. Berichtszeitraum ist das Kalenderjahr.

Der vorliegende Statistische Bericht für das Jahr 2006 beschränkt sich auf die (getrennte) Darstellung der in Bayern entsprechend den oben genannten Gesetzen geleisteten Fördermaßnahmen, ohne die nach dem BAföG vorwiegend für Ausbildungen im Hochschulbereich von der Kreditanstalt für Wiederaufbau gewährten verzinslichen Bankdarlehen. Diese werden nachrichtlich im Anhang des BAföG-Tabellenteils dargestellt.

Die Daten werden von den für die Förderung zuständigen Stellen (siehe unten) über zentrale Rechenzentren in anonymisierter Form an die amtliche Statistik geliefert; es handelt sich somit um Sekundärstatistiken.

Zuständigkeiten

Zuständig für die Förderung sind in Bayern die in jedem Landkreis und jeder kreisfreien Stadt sowie bei den Studentenwerken gemäß Art. 1 und Art. 4 BayAGBAföG¹⁾ errichteten Ämter für Ausbildungsförderung. Den Ämtern an den Kreisverwaltungsbehörden obliegt dabei die Förderung im Schulbereich, den Ämtern bei den Studentenwerken die Förderung im Hochschulbereich. Die Ämter für Ausbildungsförderung treffen die zur Entscheidung über die Förderungsanträge erforderlichen Feststellungen und erlassen die entsprechenden Bescheide. Die Berechnung der Förderungsbeträge erfolgt dann durch zentrale Rechenzentren, die auch die erforderlichen Daten zur Statistik liefern.

Geförderte

Einen Rechtsanspruch auf individuelle Förderung nach dem BAföG und dem BayAföG haben alle Auszubildenden, denen die für ihren Lebensunterhalt und ihre Ausbildung erforderlichen finanziellen Mittel fehlen, um eine ihrer Neigung, Eignung und Leistung entsprechende Ausbildung erhalten zu können. Die Ausbildungsförderung nach dem BayAföG stellt dabei insoweit eine Ergänzung der Ausbildungsförderung nach dem BAföG dar, als Personen, die nach dem BAföG nicht anspruchsberechtigt sind, unter bestimmten Voraussetzungen Ausbildungsförderung nach dem BayAföG erhalten.

¹⁾ Gesetz zur Ausführung des Bundesgesetzes über individuelle Förderung der Ausbildung (Bayerisches Ausführungsgesetz zum Bundesausbildungsförderungsgesetz - BayAGBAföG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 1980.

Förderungsfähige Ausbildung

Förderung wird nur für den **Besuch bestimmter Ausbildungsstätten** (Schulen, Hochschulen) gewährt (§ 2 Abs. 1 und 1a BAföG, Art. 2 Abs. 1 i.V.m. Art. 6 BayAföG), soweit diese staatlich, staatlich anerkannt oder genehmigt sind oder wenn der Besuch einer Ausbildungsstätte dem Besuch dieser Einrichtungen gleichwertig ist (§ 2 Abs. 2 und 3 BAföG, Art. 2 Abs. 2 und 3 BayAföG). Dabei ist die Förderung nicht immer in allen **Jahrgangsstufen** möglich und außerdem teilweise abhängig vom **Wohnsitz** des Auszubildenden (zu Hause oder nicht). In bestimmten Fällen kann auch bei einer Ausbildung im Ausland gefördert werden (§ 5 und § 6 BAföG, Art. 4 i.V.m. Art. 5 BayAföG).

Eine Förderung wird unter bestimmten Voraussetzungen auch geleistet für die Teilnahme an Fernunterrichtslehrgängen, die auf denselben Abschluss vorbereiten wie obige Ausbildungsstätten (§ 3 BAföG), oder für ein **Praktikum**, das in Zusammenhang mit dem Besuch einer der oben beschriebenen Ausbildungsstätten gefordert wird (§ 2 Abs. 2 und 3 BAföG).

Eine Förderung wird nur für eine **Erstausbildung und eine einzige weitere Ausbildung** gezahlt (§ 7 BAföG, Art. 4 i.V.m. Art. 5 BayAföG). Dabei muss der Ausbildungsabschnitt eine bestimmte **Mindestdauer** haben und die Ausbildung die **Arbeitskraft des Auszubildenden** im allgemeinen **voll in Anspruch** nehmen (§ 2 Abs. 5 BAföG, Art. 4 i.V.m. Art. 5 BayAföG). Auch darf der Auszubildende keine in den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen genannten **anderen Leistungen** erhalten (§ 2 Abs. 6 BAföG, Art. 4 i.V.m. Art. 5 BayAföG).

Persönliche Voraussetzungen und Dauer der Förderung

Förderung wird **Deutschen** im Sinne des Grundgesetzes gewährt; **Ausländer** können unter bestimmten Voraussetzungen ebenfalls gefördert werden (§ 8 BAföG, Art. 3 BayAföG).

Förderung wird gewährt, wenn die **Leistungen des Auszubildenden** erwarten lassen, dass er das angestrebte Ausbildungsziel erreicht, wobei bezüglich entsprechender Studienfortschritte Nachweise zu erbringen sind. Für die Förderung besteht eine Altersgrenze (§ 10 BAföG, Art. 4 i.V.m. Art. 5 Art. 4 i.V.m. Art. 5 BayAföG); so ist Förderung einer Ausbildung, deren Beginn nach Vollendung des 30. Lebensjahrs liegt, nur in Ausnahmefällen möglich.

Die Förderung beginnt grundsätzlich frühestens vom **Beginn des Antragsmonats** an (§ 15 Abs. 1 BAföG, Art. 4 i.V.m. Art. 5 BayAföG) und wird beim BAföG nicht immer bis zum tatsächlichen Ende der **Ausbildung** gewährt.

Übersicht 1. Förderungsfähige Ausbildung in Bayern nach dem BAföG und dem BayAföG 2006

Ausbildungsstätte	Förderungsfähige Ausbildung in den einzelnen Jahrgangsstufen (Jgst.)			
	BAföG 1)		BayAföG	
	Auszubildender wohnt während der Ausbildung			
	nicht bei den Eltern 2)	bei den Eltern	nicht bei den Eltern 2)	bei den Eltern 3)
Allgemeinbildende Schulen				
dav. Hauptschulen	ab Jgst. 10	-	-	-
Realschulen	ab Jgst. 10	-	ab Jgst. 5 - 9	ab Jgst. 5 - 10
Gymnasien	ab Jgst. 10	-	ab Jgst. 5 - 9	ab Jgst. 5 - 10
Abendrealschulen	ab Ausbildungsbeginn 4)		-	-
Abendgymnasien	ab Ausbildungsbeginn 4)		-	-
Berufliche Schulen				
dav. Berufsaufbauschulen	ab Ausbildungsbeginn		-	-
Berufsfachschulen 5)				
- mit Bildungsgang I 6)	ab Jgst. 10		-	-
- mit Bildungsgang II 7)	ab Jgst. 10	-	ab Jgst. 7 - 9 8)	ab Jgst. 7 - 9 8)
Fachschulen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt				
- mit Bildungsgang I 6)	ab Ausbildungsbeginn		-	-
- mit Bildungsgang II 7)	ab Ausbildungsbeginn		-	-
voraussetzt	ab Ausbildungsbeginn		-	-
Fachoberschulen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	ab Ausbildungsbeginn		-	-
voraussetzt	ab Ausbildungsbeginn		-	-
Kollegs, Berufsoberschulen	ab Ausbildungsbeginn		-	-
Fachakademien	ab Ausbildungsbeginn		-	-
Hochschulen	ab Ausbildungsbeginn		-	-
Fernunterrichtslehrgänge	letzten 12 Monate vor Ausbildungsabschluss		-	-

¹⁾ Bei Praktika, die in einer der in der Vorspalte genannten Ausbildungsstätten durchgeführt werden, wird Ausbildungsförderung unter bestimmten weiteren Voraussetzungen (z.B. auswärtiger Unterbringung) geleistet.

²⁾ Förderung wird nur geleistet, wenn von der Wohnung der Eltern aus eine entsprechende zumutbare Ausbildungsstätte nicht erreichbar ist bzw. beim BAföG auch dann, wenn andere Voraussetzungen erfüllt sind (z.B. Führung eines eigenen Haushalts durch den Auszubildenden und verheiratet).

³⁾ Förderung wird nur geleistet, wenn Kosten für ein Tagesheim entstehen.

⁴⁾ Überwiegend jedoch später, da der Schulbesuch in bestimmten Jahrgangsstufen eine gleichzeitige Berufstätigkeit voraussetzt, was eine Förderung ausschließt.

⁵⁾ Einschließlich der Klassen aller Formen der beruflichen Grundbildung.

⁶⁾ Schulbesuch dauert zwei oder mehrere Jahre; Abschluss berufsqualifizierend.

⁷⁾ Schulbesuch dauert weniger als zwei Jahre und/oder vermittelt keinen berufsqualifizierenden Abschluss.

⁸⁾ Nur Wirtschaftsschulen.

Förderungsleistungen

Die Förderung wird für den Lebensunterhalt und die Ausbildung geleistet (Bedarf). Dabei gibt es jedoch zwischen der Ausbildungsförderung nach dem BAföG und dem BayAföG Unterschiede. Zusammengefasst gilt:

Grundlage für die Berechnung der individuellen Förderungsbeträge sind zum einen die in den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen festgelegten und nach Ausbildungsstätten in Verbindung mit der Unterbringung gestuften Bedarfssätze, zu denen gegebenenfalls Zuschläge für Zusatzbedarf (z.B. Krankenversicherung, Unterkunft oder besondere Lern- und Arbeitsmittel) hinzukommen, zum anderen die persönliche (finanzielle) Leistungsfähigkeit bzw. die der Unterhaltspflichtigen, die in Form der anrechenbaren Einkommens- und Vermögensbeträge vom Gesamtbedarf abzuziehen ist.

Maßgebende Einkommen sind im wesentlichen die des Auszubildenden im Bewilligungszeitraum und die seiner Eltern und seines Ehegatten im grundsätzlich vorletzten Kalenderjahr vor Beginn des Bewilligungszeitraums, und zwar jeweils vermindert um verschiedene, unterschiedliche Beträge (z.B. Freibeträge). Einkommen und Vermögen der Eltern bleiben aber außer Betracht, wenn z.B. der Auszubildende ein Abendgymnasium oder Kolleg (einschl. Berufsoberschule) besucht, bei Beginn des Ausbildungsabschnitts das 30. Lebensjahr vollendet hat, nach Vollendung des 18. Lebensjahrs bzw. einer berufsqualifizierenden Ausbildung eine bestimmte Zeit erwerbstätig war und sich aus deren Ertrag selbst unterhalten konnte.

Die Ausbildungsförderung nach dem BayAföG wird als **Zuschuss** geleistet. Dies gilt auch für die Ausbildungsförderung nach dem BAföG, mit Ausnahme des Besuchs von Höheren Fachschulen, (Fach-)Akademien und Hochschulen. Dafür wird die eine Hälfte des notwendigen Förderungsbetrags als (grundsätzlich) unverzinsliches Darlehen geleistet, die andere Hälfte als Zuschuss; in besonderen Fällen (weitere oder andere Ausbildung, Überschreitung der Förderungshöchstdauer) erhält der Auszubildende beim Besuch der genannten Einrichtungen den gesamten Förderungsbetrag nur als **verzinsliches Bankdarlehen** von der Kreditanstalt für Wiederaufbau. Die Darlehensrückzahlung, mit Ausnahme des verzinslichen Bankdarlehens, ist einkommensabhängig, wird aber unter bestimmten Voraussetzungen (z.B. besonders gute Abschlussprüfung, Pflege und Erziehung eines Kindes, keine Erwerbstätigkeit) auf Antrag teilweise erlassen.

Die Förderungsbeträge werden unbar monatlich im voraus bezahlt.

Ein Schüler oder Student gilt als **vollgefördert**, wenn er eine Förderung erhält, die seinen errechneten Gesamtbedarf (Grundbedarf + Zusatzbedarf) in voller Höhe abdeckt, als **teilgefördert**, wenn ihm Einkommen und/oder Vermögen auf seinen Bedarf angerechnet werden.

Übersicht 2. Bedarfssätze nach dem BAföG und dem BayAföG 2006

Ausbildungsstätte	Bedarfssatz je Monat in Euro			
	BAföG 1)		BayAföG	
	Auszubildender wohnt während der Ausbildung			
	nicht bei den Eltern 2)	bei den Eltern	nicht bei den Eltern 2)	bei den Eltern 3)
Allgemeinbildende Schulen				
dav. Hauptschulen	348	-	-	-
Realschulen	348	-	348	• 4)
Gymnasien	348	-	348	• 4)
Abendrealschulen	417	348	-	-
Abendgymnasien	443	354	-	-
Berufliche Schulen				
dav. Berufsaufbauschulen	417	348	-	-
Berufsfachschulen 5)				
- mit Bildungsgang I 6)	348	192	-	-
- mit Bildungsgang II 7)	348	-	348	• 4)
Fachschulen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt				
- mit Bildungsgang I 6)	348	192	-	-
- mit Bildungsgang II 7)	348	-	-	-
voraussetzt	443	354	-	-
Fachoberschulen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	348	-	-	-
voraussetzt	417	348	-	-
Kollegs, Berufsoberschulen	443	354	-	-
Fachakademien	466	377	-	-
Hochschulen	466	377	-	-

¹⁾ Bei Praktika, die in einer der in der Vorspalte genannten Ausbildungsstätten durchgeführt werden, wird Ausbildungsförderung unter bestimmten weiteren Voraussetzungen (z.B. auswärtiger Unterbringung) geleistet.

²⁾ Förderung wird nur geleistet, wenn von der Wohnung der Eltern aus eine entsprechende zumutbare Ausbildungsstätte nicht erreichbar ist bzw. beim BAföG auch dann, wenn andere Voraussetzungen erfüllt sind (z.B. Führung eines eigenen Haushalts durch den Auszubildenden und verheiratet).

³⁾ Förderung wird nur geleistet, wenn Kosten für ein Tagesheim entstehen.

⁴⁾ Betrag zur Deckung der Tagesheimkosten, der den für den Bewilligungszeitraum jeweils geltenden Bedarfssatz übersteigt.

⁵⁾ Einschließlich der Klassen aller Formen der beruflichen Grundbildung.

⁶⁾ Schulbesuch dauert zwei oder mehrere Jahre; Abschluss berufsqualifizierend.

⁷⁾ Schulbesuch dauert weniger als zwei Jahre und/oder vermittelt keinen berufsqualifizierenden Abschluss.

Tabellengestaltung und Darstellungsprobleme

Auf folgendes ist bei Vergleichen der in den Tabellen dargestellten Daten besonders zu achten:

Wegen der in die Statistik nicht einbezogenen Förderungsnummer kann im Jahresergebnis nur die Zahl der **Förderungsfälle**, nicht aber diejenige der geförderten **Personen** exakt ermittelt werden. Es ist z.B. möglich, dass eine Person bei einem Zuständigkeitswechsel eine andere als ihre ursprüngliche Förderungsnummer erhält und daher als zusätzlicher Fall gezählt wird. Lediglich in den einzelnen Monatsergebnissen sind die Zahl der Personen und die Zahl der Fälle identisch. In den Tabellen wird daher grundsätzlich nur der Begriff "Förderungsfälle" verwendet.

Die Ermittlung von durchschnittlichen Pro-Kopf-Förderungsbeträgen ist grundsätzlich nur auf Monatsbasis sinnvoll, da die Zahl der Geförderten im Laufe des Berichtsjahres schwankt, weil ihre förderungsfähige Ausbildung beginnt oder endet. So enthält Tabelle 2 neben dem "Durchschnittlichen Aufwand je Förderungsfall in **Euro**" (hier identisch mit "je Gefördertem", siehe oben) und **Monat** auch einen Durchschnittswert für alle Monate, errechnet aus den einzelnen Monatswerten. Demgegenüber geht der in Tabelle 1 zusätzlich ausgewiesene "Durchschnittliche Aufwand je Förderungsfall in **Euro** pro Jahr" von der Gesamtzahl der Förderungsfälle im **Kalenderjahr** aus, unabhängig davon, ob der Einzelne während des ganzen Berichtsjahrs oder nur in einzelnen Monaten Leistungen erhalten hat. Eine Umrechnung dieses Betrags auf Monatswerte ergibt keine sinnvolle statistische Aussage. Als Jahresdurchschnittswert ist er jedoch bei annähernd konstanter Struktur und Zahl der Geförderten planungsrelevant.

Angaben zur Struktur der Geförderten (z.B. Alter, Familienstand, Zahl der Kinder, Berufstätigkeit der Eltern) entsprechen jeweils dem letzten Stand im Berichtsjahr, also dem letzten Förderungsmonat.

Die Leistungen (Fälle und Ausgaben) werden nicht im Monat der Zahlbarmachung, sondern in dem Monat, für den sie bestimmt sind, statistisch erfasst.

Die ausgewiesenen Ausbildungsstätten sind nicht in jedem Fall identisch mit den (gleichlautenden) Einrichtungen des Schulbereichs, Vergleiche mit Schülerzahlen sind daher nur bedingt möglich.

Zusammenfassung der Ergebnisse

Leistungsempfänger

In Bayern sank im Jahr 2006 die Zahl der BAföG-Empfänger gegenüber dem Vorjahr um 4 262 oder 4,1% auf 98 571. Auch beim BayAföG verringerte sich die Zahl der Leistungsbezieher um 98 oder 8,9% auf 1 009.

Etwas mehr als die Hälfte der Förderungsfälle, nämlich 55 664 bzw. 56,5% entfielen 2006 beim BAföG auf die Hochschulen, darunter 36,3% auf die Universitäten/phil.-theol. Hochschulen sowie 19,7% auf die Fachhochschulen. Im Schulbereich dominierten wieder die beruflichen Schulen, lediglich 1,5% aller Förderungsfälle bezogen sich auf allgemeinbildende Schulen. Wie im Vorjahr wiesen bei den beruflichen Schulen die Berufsfachschulen mit 18 744 bzw. 19,0% die meisten Förderungsfälle auf, gefolgt von den Berufsoberschulen/Kollegs (12 984 bzw. 13,2%) und den Fachschulen (3 318 bzw. 3,4%). Beim BayAföG entfielen 513 oder 51,0% aller Förderungsfälle auf Gymnasien und 458 oder 45,0% auf Realschulen.

Im Berichtsjahr sank sowohl die Zahl der Studierenden als auch diejenige der Schüler mit BAföG-Leistungen. Der Hochschulbereich zusammen registrierte im Vorjahresvergleich einen Rückgang der Förderungsfälle um 4,8% auf 55 664, wobei von den wissenschaftlichen Hochschulen als auch von den Fachhochschulen ein Minus von 2,5% bzw. 8,6% gemeldet wurde. Die Zahl der geförderten Schüler an allgemeinbildenden Schulen blieb mit 1 481 gleich, bei den beruflichen Schulen insgesamt ergab sich ein Rückgang von 3,5% auf 41 334, wobei die Berufsoberschulen ein Absinken der Förderungsfälle um 6,5% auf 12 984 und die Fachschulen eine Minderung um 11,8% auf 3 318 registrierten.

2006 gab es insgesamt 33 859 BAföG-Empfänger, die bei ihren Eltern lebten. Ihre Zahl hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1 991 oder 5,6% verringert, der Gesamtanteil ist auf 34,3% gesunken. Auswärts untergebracht waren im Berichtsjahr 64 712 oder zwei von drei Geförderten. Während von den Universitätsstudenten 85,6% und von den Studenten an Kunsthochschulen sogar 89,0% nicht bei ihren Eltern wohnten, lebten von den BAföG-Beziehern an Fachhochschulen nur 72,0% auswärts. Beim BayAföG waren 795 bzw. 78,8% der Förderungsfälle solche mit auswärtiger Unterbringung. Gegenüber 2005 ist hier der Anteil von Beziehern, die im Elternhaus wohnten, von 24,0% auf 21,2% gesunken.

Finanzieller Aufwand

Der finanzielle Aufwand für die Ausbildungsförderung lag 2006 beim BAföG mit 261,6 Millionen Euro um 3,0% unter dem Vorjahresniveau. Die Unterstützungszahlungen setzten sich mit 175,6 Millionen Euro wieder zu etwas mehr als zwei Dritteln aus Zuschüssen und mit 86,0 Millionen Euro zu einem Drittel aus unverzinslichen Darlehen zusammen. Hinzu kamen noch 3,2 Millionen Euro an verzinslichen Darlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau. Bei den Zuschüssen entfiel ein Anteil von 48,0%, bei den Darlehen von 95,5% auf den Hochschulbereich. Von allen 98 571 BAföG Empfängern erhielten im Berichtsjahr 44 534 oder 45,2% eine Vollförderung, d.h. der jeweils errechnete Gesamtbedarf wurde hier durch die gewährten Leistungen in etwa abgedeckt. Im Vorjahr hatten 45,1% der Beziehern eine Vollförderung erhalten. Die übrigen 54 037 bezogen eine Teilförderung, da ihnen eigenes Einkommen und Vermögen bzw. solches von Angehörigen angerechnet wurde.

Für Leistungen nach dem BayAföG wurden im Berichtsjahr 1,9 Millionen Euro aufgewendet, um 7,7% weniger als im Vorjahr. Dabei werden beim BayAföG alle Aufwendungen als Zuschuss bewilligt. Eine Vollförderung bekamen 616 oder 61,1% der Beziehern zugesprochen (2005: 62,4%), eine Teilförderung 393 oder 38,9%.

Der durchschnittliche monatliche Förderbetrag je Fall lag im Berichtsjahr beim BAföG mit 341 Euro auf Vorjahresniveau. Dabei erhielten 19,4% der Beziehern über 500 Euro, aber 28,2% lediglich bis zu 200 Euro monatlich. Infolge der differenzierten Bedarfssätze schwankte allerdings der Durchschnittsaufwand je nach Ausbildungsstätte erheblich. Er lag bei den allgemeinbildenden Schulen zwischen 371 Euro an Gymnasien und 380 Euro an Realschulen, bei den beruflichen Schulen zwischen 240 Euro an Berufsfachschulen und 401 Euro an Berufsoberschulen sowie im Hochschulbereich zwischen 356 Euro an Universitäten und 398 Euro an Kunsthochschulen.

Beim BayAföG machte 2006 der Durchschnittsaufwand je Fall im Monat 242 Euro aus und damit um vier Euro mehr als im Vorjahr. Auszubildende an Wirtschaftsschulen erhielten hier im Schnitt 256 Euro, Schüler an Realschulen 246 Euro und solche an Gymnasien 239 Euro.

Tabellenteil

BAföG - Tabelle 1. Ausbildungsförderung

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Jahr	Ausbildungs- stätten insgesamt	allgemeinbildende Schulen 1)				Berufs- aufbau- schulen
				Real- schulen	Gym- nasien	Abend- real- schulen	Abend- gymnasien	
1	Förderungsfälle insgesamt Anzahl	2006	98 571	159	1 127	58	137	1 820
		2005	102 833	143	1 157	47	133	1 811
		2004	102 917	150	1 175	35	135	1 803
		2003	101 628	178	1 147	15	121	1 841
2	in % von Bayern insgesamt	2006	100	0,2	1,1	0,1	0,1	1,8
		2005	100	0,1	1,1	0,0	0,1	1,8
		2004	100	0,2	1,1	0,0	0,1	1,8
		2003	100	0,2	1,1	0,0	0,1	1,8
3	dav. Fälle mit Vollförderung zusamme Anzahl	2006	44 534	90	719	38	111	860
		2005	46 359	74	749	26	111	903
		2004	47 084	73	757	19	112	876
		2003	47 415	92	727	8	108	911
4	in % der Förderungsfälle insgesamt	2006	45,2	56,6	63,8	65,5	81,0	47,3
		2005	45,1	51,7	64,7	55,3	83,5	49,9
		2004	45,7	48,7	64,4	54,3	83,0	48,6
		2003	46,7	51,7	63,4	53,3	89,3	49,5
5	in % von Bayern insgesamt	2006	100	0,2	1,6	0,1	0,3	1,9
		2005	100	0,2	1,6	0,1	0,2	1,9
		2004	100	0,2	1,6	0,0	0,2	1,9
		2003	100	0,2	1,5	0,0	0,2	1,9
6	Fälle mit Teilförderung zusammen Anzahl	2006	54 037	69	408	20	26	960
		2005	56 474	69	408	21	22	908
		2004	55 833	77	418	16	23	927
		2003	54 213	86	420	7	13	930
7	in % der Förderungsfälle insgesamt	2006	54,8	43,4	36,2	34,5	19,0	52,7
		2005	54,9	48,3	35,3	44,7	16,5	50,1
		2004	54,3	51,3	35,6	45,7	17,0	51,4
		2003	53,3	48,3	36,6	46,7	10,7	50,5
8	in % von Bayern insgesamt	2006	100	0,1	0,8	0,0	0,0	1,8
		2005	100	0,1	0,7	0,0	0,0	1,6
		2004	100	0,1	0,8	0,0	0,0	1,7
		2003	100	0,2	0,8	0,0	0,0	1,7
9	Von den Förderungsfällen insgesamt waren Fälle mit auswärtiger Unterbringung zusammer Anzahl	2006	64 712	159	1 127	45	79	723
		2005	66 983	143	1 157	31	79	692
		2004	65 912	150	1 175	20	84	668
		2003	64 064	178	1 147	11	76	687
10	in % der Förderungsfälle insgesamt	2006	65,7	100	100	77,6	57,7	39,7
		2005	65,1	100	100	66,0	59,4	38,2
		2004	64,0	100	100	57,1	62,2	37,0
		2003	63,0	100	100	73,3	62,8	37,3
11	in % von Bayern insgesamt	2006	100	0,3	1,7	0,1	0,1	1,1
		2005	100	0,2	1,7	0,1	0,1	1,0
		2004	100	0,2	1,8	0,0	0,1	1,0
		2003	100	0,3	1,8	0,0	0,1	1,1
12	waren Fälle ohne auswärtige Unterbringung zusammer Anzahl	2006	33 859	-	-	13	58	1 097
		2005	35 850	-	-	16	54	1 119
		2004	37 005	-	-	15	51	1 135
		2003	37 564	-	-	4	45	1 154
13	in % der Förderungsfälle insgesamt	2006	34,3	-	-	22,4	42,3	60,3
		2005	34,9	-	-	34,0	40,6	61,8
		2004	36,0	-	-	42,9	37,8	63,0
		2003	37,0	-	-	26,7	37,2	62,7
14	in % von Bayern insgesamt	2006	100	-	-	0,0	0,2	3,2
		2005	100	-	-	0,0	0,2	3,1
		2004	100	-	-	0,0	0,1	3,1
		2003	100	-	-	0,0	0,1	3,1

in Bayern seit 2003 nach Ausbildungsstätten

berufliche Schulen 2)						Hochschulen			sonstige Schulen 7)	Lfd. Nr.
Berufs- fach- schulen	Fach- schulen	Höhere Fach- schulen 4)	Fach- ober- schulen	Berufsober- schulen, Kollegs	Fach- akademien	Universitäten, phil.-theol. Hochschulen 5)	Kunst- hoch- schulen	Fach- hoch- schulen 6)		
18 744	3 318	17	1 368	12 984	3 083	35 747	502	19 415	92	1
19 000	3 764	19	1 422	13 886	2 917	36 668	545	21 232	89	
18 257	4 454	22	1 467	14 683	3 184	35 516	580	21 383	73	
17 409	5 332	17	1 415	14 581	3 438	34 296	575	21 198	65	
19,0	3,4	0,0	1,4	13,2	3,1	36,3	0,5	19,7	0,1	2
18,5	3,7	0,0	1,4	13,5	2,8	35,7	0,5	20,7	0,1	
17,7	4,3	0,0	1,4	14,3	3,1	34,5	0,6	20,8	0,1	
17,1	5,2	0,0	1,4	14,4	3,4	33,7	0,6	20,9	0,1	
10 351	2 140	8	684	11 323	1 095	10 397	191	6 474	53	3
10 616	2 467	8	698	12 091	1 111	10 601	219	6 628	57	
9 925	2 982	7	753	12 943	1 233	10 250	223	6 888	43	
9 506	3 634	6	710	13 033	1 281	10 035	211	7 120	33	
55,2	64,5	47,1	50,0	87,2	35,5	29,1	38,0	33,3	58,2	4
55,9	65,5	42,1	49,1	87,1	38,1	28,9	40,2	31,2	64,0	
54,4	67,0	31,8	51,3	88,1	38,7	28,9	38,4	32,2	58,9	
54,6	68,2	35,3	50,2	89,4	37,3	29,3	36,7	33,6	50,8	
23,3	4,8	0,0	1,5	25,4	2,5	23,4	0,4	14,5	0,1	5
22,9	5,3	0,0	1,5	26,1	2,4	22,9	0,5	14,3	0,1	
21,1	6,3	0,0	1,6	27,5	2,6	21,8	0,5	14,6	0,1	
20,1	7,7	0,0	1,5	27,5	2,7	21,2	0,4	15,0	0,1	
8 393	1 178	9	684	1 661	1 988	25 350	311	12 941	39	6
8 384	1 297	11	724	1 795	1 806	26 067	326	14 604	32	
8 332	1 472	15	714	1 740	1 951	25 266	357	14 495	30	
7 903	1 698	11	705	1 548	2 157	24 261	364	14 078	32	
44,8	35,5	52,9	50,0	12,8	64,5	70,9	62,0	66,7	42,8	7
44,1	34,5	57,9	50,9	12,9	61,9	71,1	59,8	68,8	36,0	
45,6	33,0	68,2	48,7	11,9	61,3	71,1	61,6	67,8	41,1	
45,4	31,8	64,7	49,8	10,6	62,7	70,7	63,3	66,4	49,2	
15,5	2,2	0,0	1,3	3,1	3,7	46,9	0,6	23,9	0,1	8
14,8	2,3	0,2	1,3	3,2	3,2	46,1	0,6	25,9	0,0	
14,9	2,6	0,0	1,3	3,1	3,5	45,3	0,6	26,0	0,1	
14,6	3,1	0,0	1,3	2,8	4,0	44,7	0,7	26,0	0,1	
8 062	1 941	10	1 254	4 690	1 508	30 591	447	13 988	88	9
7 992	2 122	11	1 319	5 051	1 500	31 134	492	15 174	86	
7 544	2 508	18	1 352	5 152	1 612	29 807	520	15 230	72	
7 189	2 907	13	1 289	4 835	1 728	28 508	513	14 919	64	
43,0	58,5	58,8	91,7	36,1	48,9	85,6	89,0	72,0	95,7	10
42,1	56,4	57,9	92,8	36,4	51,4	84,9	90,3	71,5	96,6	
41,3	56,3	81,8	92,2	35,1	50,6	83,9	89,7	71,2	98,6	
41,3	54,5	76,5	91,1	33,2	50,3	83,1	89,2	70,4	98,5	
12,5	3,0	0,0	1,9	7,3	2,3	47,3	0,7	21,6	0,1	11
11,9	3,2	0,0	2,0	7,6	2,2	46,5	0,7	22,7	0,1	
11,5	3,8	0,0	2,1	7,8	2,5	45,2	0,8	23,1	0,1	
11,2	4,5	0,0	2,0	7,6	2,7	44,5	0,8	23,3	0,1	
10 682	1 377	7	114	8 294	1 575	5 156	55	5 427	4	12
11 008	1 642	8	103	8 835	1 417	5 534	53	6 058	3	
10 713	1 946	4	115	9 531	1 572	5 709	60	6 153	1	
10 220	2 425	4	126	9 746	1 710	5 788	62	6 279	1	
57,0	41,5	41,2	8,3	63,9	51,1	14,4	11,0	28,0	4,3	13
57,9	43,6	42,1	7,2	63,6	48,6	15,1	9,7	28,5	3,4	
58,7	43,7	18,2	7,8	64,9	49,4	16,1	10,3	28,8	1,4	
58,7	45,5	23,5	8,9	66,8	49,7	16,9	10,8	29,6	1,5	
31,6	4,1	0,0	0,3	24,5	4,7	15,2	0,2	16,0	0,0	14
30,7	4,6	0,0	0,3	24,6	4,0	15,4	0,2	16,9	0,0	
29,0	5,3	0,0	0,3	25,8	4,2	15,4	0,2	16,6	0,0	
27,2	6,5	0,0	0,3	25,9	4,6	15,4	0,2	16,7	0,0	

Noch: BAföG - Tabelle 1. Ausbildungsförderung

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Jahr	Ausbildungs- stätten insgesamt	allgemeinbildende Schulen 1)				Berufs- aufbau- schulen
				Real- schulen	Gym- nasien	Abend- real- schulen	Abend- gymnasien	
15	in 1 000 Euro 8)	2006	261 588	375	3 216	141	462	3 045
		2005	269 595	348	3 390	108	429	3 134
		2004	268 681	448	3 334	56	439	2 976
		2003	261 231	503	3 230	21	406	3 037
16	in % von Bayern insgesamt	2006	100	0,1	1,2	0,0	0,2	1,2
		2005	100	0,1	1,3	0,0	0,2	1,2
		2004	100	0,2	1,2	0,0	0,1	1,1
		2003	100	0,2	1,2	0,0	0,2	1,2
17	dav. als Zuschuss zusammen in 1 000 Euro 8)	2006	175 540	375	3 216	141	462	3 044
		2005	181 673	348	3 390	108	429	3 134
		2004	181 867	448	3 334	56	439	2 976
		2003	177 170	503	3 230	21	406	3 036
18	in % des finanziellen Aufwands insgesamt 9)	2006	67,1	100	100	100	100	100
		2005	67,4	100	100	100	100	100
		2004	67,7	100	100	100	100	100
		2003	67,8	100	100	100	100	100
19	in % von Bayern insgesamt	2006	100	0,2	1,8	0,1	0,3	1,7
		2005	100	0,2	1,9	0,1	0,2	1,7
		2004	100	0,3	1,8	0,0	0,2	1,6
		2003	100	0,3	1,8	0,0	0,2	1,7
20	als unverzinsl. Darlehen zusammen in 1 000 Euro 8)	2006	86 048	-	-	-	-	1
		2005	87 922	-	-	-	-	-
		2004	86 814	-	-	-	-	-
		2003	84 062	-	-	-	-	1
21	in % des finanziellen Aufwands insgesamt 9)	2006	32,9	-	-	-	-	0,0
		2005	32,6	-	-	-	-	-
		2004	32,3	-	-	-	-	-
		2003	32,2	-	-	-	-	0,0
22	in % von Bayern insgesamt	2006	100	-	-	-	-	-
		2005	100	-	-	-	-	-
		2004	100	-	-	-	-	-
		2003	100	-	-	-	-	0,0
23	Durchschnittlicher Aufwand je Förderungsfall in Euro pro Jahr 10)	2006	2 654	2 358	2 854	2 431	3 372	1 673
		2005	2 622	2 434	2 930	2 298	3 226	1 731
		2004	2 611	2 987	2 837	1 600	3 252	1 651
		2003	2 570	2 826	2 816	1 400	3 355	1 650
24	Monat 11)	2006	341	380	371	397	426	307
		2005	342	399	384	391	433	311
		2004	341	496	390	384	441	309
		2003	341	467	377	328	445	313

1) Grundsätzlich einschl. zweitem Bildungsweg. - 2) Einschl. Kollegs. - 3) U.a. einschl. Wirtschaftsschulen, Berufsgrundschuljahr und Berufsvorbereitenden Hochschulen. - 7) Bei Schulen bzw. Hochschulen nicht eigens ausgewiesene Ausbildungsstätten; einschl. Fernunterricht. - 8) Durch Rundum durch die Zahl der Fälle. - 11) Gewogener Durchschnitt

in Bayern seit 2003 nach Ausbildungsstätten

berufliche Schulen 2)						Hochschulen			sonstige Schulen 7)	Lfd. Nr.
Berufs- fach- schulen	Fach- schulen	Höhere Fach- schulen 4)	Fach- ober- schulen	Berufsober- schulen, Kollegs	Fach- akademien	Universitäten, phil.-theol. Hochschulen 5)	Kunst- hoch- schulen	Fach- hoch- schulen 6)		
32 363	9 129	56	3 189	35 221	7 750	107 362	1 639	57 433	207	15
32 596	10 460	68	3 543	37 704	7 945	107 379	1 786	60 437	269	
31 407	12 291	64	3 675	38 757	8 533	103 391	1 848	61 173	289	
29 338	14 624	52	3 404	37 294	9 133	98 253	1 837	59 902	197	
12,4	3,5	0,0	1,2	13,5	3,0	41,0	0,6	22,0	0,1	16
12,1	3,9	0,0	1,3	14,0	3,0	39,8	0,6	22,4	0,1	
11,7	4,6	0,0	1,4	14,4	3,2	38,5	0,7	22,8	0,1	
11,2	5,6	0,0	1,3	14,3	3,5	37,6	0,7	22,9	0,1	
32 353	9 127	30	3 189	35 218	3 926	54 479	828	28 945	207	17
32 590	10 449	37	3 543	37 701	4 023	54 311	902	30 440	269	
31 400	12 284	37	3 675	38 756	4 326	52 129	939	30 779	289	
29 331	14 603	29	3 404	37 293	4 617	49 468	930	30 103	195	
100	100,0	53,6	100	100	50,7	50,7	50,5	50,4	100	18
100	99,9	53,9	100	100	50,6	50,6	50,5	50,4	100	
100	99,9	57,5	100	100	50,7	50,4	50,8	50,3	100	
100	99,9	55,4	100	100	50,6	50,3	50,6	50,3	99,0	
18,4	5,2	0,0	1,8	20,1	2,3	31,0	0,5	16,5	0,1	19
17,9	5,8	0,0	1,9	20,8	2,2	29,9	0,5	16,8	0,1	
17,3	6,8	0,0	2,0	21,3	2,4	28,7	0,5	16,9	0,2	
16,6	8,3	0,0	1,9	21,1	2,6	27,9	0,5	17,0	0,1	
11	1	26	-	3	3 823	52 883	811	28 489	-	20
6	11	31	-	3	3 922	53 068	884	29 997	-	
7	7	27	-	2	4 207	51 262	909	30 394	-	
7	21	23	-	1	4 516	48 785	907	29 798	1	
0,0	0,0	46,4	-	0,0	49,3	49,3	49,5	49,6	-	21
0,0	0,1	46,1	-	0,0	49,4	49,4	49,5	49,6	-	
0,0	0,1	42,5	-	0,0	49,3	49,6	49,2	49,7	-	
0,0	0,2	44,6	-	0,0	49,4	49,7	49,4	49,7	0,5	
0,0	0,0	0,0	-	0,0	4,5	61,5	0,9	33,1	-	22
0,0	0,0	0,0	-	0,0	4,5	60,4	1,0	34,1	-	
0,0	0,0	0,0	-	0,0	4,9	59,1	1,0	35,0	-	
0,0	0,0	0,0	-	0,0	5,4	58,0	1,1	35,5	0,0	
1 727	2 751	3 294	2 331	2 713	2 514	3 003	3 265	2 958	2 250	23
1 716	2 779	3 579	2 492	2 715	2 724	2 928	3 277	2 847	3 022	
1 720	2 760	2 909	2 505	2 640	2 680	2 911	3 186	2 861	3 959	
1 685	2 743	3 059	2 406	2 558	2 656	2 865	3 195	2 826	3 031	
240	376	409	354	401	339	356	398	357	318	24
241	380	417	364	401	351	355	391	356	465	
242	378	366	372	399	349	349	384	355	649	
241	380	359	366	396	345	348	378	355	469	

tungsjahr. - 4) ... im förderungsrechtlichen Sinn. - 5) Ohne Fachhochschulstudiengänge. - 6) Einschl. Fachhochschulstudiengänge an wissenschaftlichen Fakultäten. - 7) ... im förderungsrechtlichen Sinn. - 8) ... im förderungsrechtlichen Sinn. - 9) Berechnet aus ungerundeten Euro-Beträgen. - 10) Finanzieller Aufwand dividiert durch die Anzahl der Studierenden.

BAföG - Tabelle 2. Förderungsfälle und finanzieller Aufwand

(F = Förderungsfälle; A = Finanzieller Aufwand in 1 000 Euro 1);

Lfd. Nr.	Monat	Ausbildungs- stätten insgesamt	allgemeinbildende Schulen 3)				Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen 5)
			Real- schulen	Gym- nasien	Abend- real- schulen	Abend- gymnasien		
1	Januar	F	69 267	83	775	27	60	899
		A	23 545	32	287	11	26	272
		D	340	386	370	407	433	303
2	Februar	F	69 261	84	801	28	112	865
		A	23 545	33	297	11	47	261
		D	340	393	371	393	420	302
3	März	F	68 657	83	772	30	120	808
		A	23 379	33	286	12	51	241
		D	341	398	370	400	425	298
4	April	F	65 382	84	774	29	122	790
		A	22 241	33	286	11	51	235
		D	340	393	370	379	418	297
5	Mai	F	65 680	84	778	30	126	784
		A	22 360	33	288	12	53	234
		D	340	393	370	400	421	298
6	Juni	F	65 651	84	771	30	127	774
		A	22 360	33	286	12	54	231
		D	341	393	371	400	425	298
7	Juli	F	64 867	82	663	23	75	761
		A	22 063	32	251	9	32	226
		D	340	390	379	391	427	297
8	August	F	50 907	37	468	19	62	119
		A	17 702	12	176	8	27	39
		D	348	324	376	421	435	328
9	September	F	62 329	92	683	29	68	935
		A	21 279	34	255	12	30	302
		D	341	370	373	414	441	323
10	Oktober	F	61 386	91	711	36	70	1 051
		A	20 870	33	264	14	30	333
		D	340	363	371	389	429	317
11	November	F	62 223	91	728	36	70	1 069
		A	21 137	33	269	14	30	338
		D	340	363	370	389	429	316
12	Dezember	F	62 142	91	733	38	72	1 059
		A	21 108	33	271	15	31	334
		D	340	363	370	395	431	315
13	Insgesamt	F	98 571	159	1 127	58	137	1 820
		A	261 588	375	3 216	141	462	3 045
14	Durchschnittswert pro Monat	F	63 979	82	721	30	90	826
		A	21 799	31	268	12	39	254
		D	341	380	371	397	426	307

1) Durch Rundung auf volle 1 000 Euro geringfügige Abweichungen in den Summen. - 2) Finanzieller Aufwand dividiert durch die Zahl der Fälle; letzte grundschuljahr und Berufsvorbereitungsjahr. - 6) ... im förderungsrechtlichen Sinn. - 7) Ohne Fachhochschulstudiengänge. - 8) Einschl. Fachhoch Fernunterricht.

in Bayern 2006 nach Monaten und Ausbildungsstätten

D = Durchschnittlicher Aufwand je Förderungsfall in Euro 2))

berufliche Schulen 4)					Hochschulen			sonstige Schulen 9)	Lfd. Nr.
Fach-schulen	Höhere Fach-schulen 6)	Fach-ober-schulen	Berufsober-schulen, Kollegs	Fach-akademien	Universitäten, phil.-theol. Hochschulen 7)	Kunst-hoch-schulen	Fach-hoch-schulen 8)		
2 406	13	850	7 851	1 938	26 996	395	14 649	62	1
894	5	303	3 132	667	9 589	156	5 202	21	
372	385	356	399	344	355	395	355	339	
2 416	13	850	7 800	1 941	26 985	396	14 663	61	2
897	5	302	3 112	668	9 579	157	5 211	21	
371	385	355	399	344	355	396	355	344	
2 348	13	816	7 712	1 927	26 962	392	14 749	61	3
869	5	289	3 078	662	9 574	155	5 235	21	
370	385	354	399	344	355	395	355	344	
2 157	13	811	7 677	1 922	24 891	354	13 891	61	4
808	5	287	3 065	660	8 860	141	4 925	20	
375	385	354	399	343	356	398	355	328	
2 149	14	811	7 658	1 918	25 198	356	13 936	61	5
805	6	287	3 059	660	8 977	141	4 940	20	
375	429	354	399	344	356	396	354	328	
2 144	13	803	7 641	1 918	25 272	337	13 970	61	6
803	5	284	3 052	660	9 005	135	4 955	20	
375	385	354	399	344	356	401	355	328	
2 113	12	752	7 407	1 915	25 124	329	13 923	62	7
790	5	268	2 940	659	8 946	132	4 947	21	
374	417	356	397	344	356	401	355	339	
1 066	11	298	3 327	1 168	24 794	310	13 597	24	8
404	5	112	1 392	387	8 820	125	4 810	6	
379	455	376	418	331	356	403	354	250	
1 695	9	681	7 377	1 923	24 397	325	13 342	49	9
652	4	243	2 976	642	8 684	130	4 721	14	
385	444	357	403	334	356	400	354	286	
1 892	8	769	7 844	2 083	23 461	307	11 345	50	10
724	4	268	3 150	688	8 343	122	4 125	15	
383	500	349	402	330	356	397	364	300	
1 936	9	786	7 847	2 110	23 855	309	11 503	49	11
741	4	272	3 152	696	8 492	123	4 178	14	
383	444	346	402	330	356	398	363	286	
1 937	9	791	7 741	2 123	23 844	311	11 509	49	12
742	4	274	3 112	700	8 493	123	4 183	14	
383	444	346	402	330	356	395	363	286	
3 318	17	1 368	12 984	3 083	35 747	502	19 415	92	13
9 129	56	3 189	35 221	7 750	107 362	1 639	57 433	207	
2 022	11	752	7 324	1 907	25 146	343	13 423	54	14
761	5	266	2 935	646	8 947	137	4 786	17	
376	409	354	401	339	356	398	357	318	

Zeile: gewogener Durchschnitt. - 3) Grundsätzlich einschl. zweitem Bildungsweg. - 4) Einschl. Kollegs. - 5) U.a. einschl. Wirtschaftsschulen Berufsschulstudiengänge an wissenschaftlichen Hochschulen. - 9) Bei Schulen bzw. Hochschulen nicht eigens ausgewiesene Ausbildungsstätten; einschl.

BAföG - Tabelle 3. Förderungsfälle in Bayern 2006 nach

Lfd. Nr.	Alter in Jahren	Geschlecht	Förderungsfälle insgesamt	allgemeinbildenden Schulen 1)				Berufsaufbau-schulen
				Real-schulen	Gym-nasien	Abend-realschule	Abend-gymnasien	
1	unter 16	männlich	102	9	12	-	-	-
		weiblich	469	4	10	-	-	-
		insgesamt	571	13	22	-	-	-
2	16 bis unter 17	männlich	444	19	32	-	-	-
		weiblich	1 726	18	29	-	-	1
		insgesamt	2 170	37	61	-	-	1
3	17 bis unter 18	männlich	761	15	61	-	-	4
		weiblich	2 885	20	47	-	-	24
		insgesamt	3 646	35	108	-	-	28
4	18 bis unter 19	männlich	1 002	17	66	-	-	18
		weiblich	3 552	19	62	2	-	96
		insgesamt	4 554	36	128	2	-	114
5	19 bis unter 20	männlich	1 859	8	84	2	-	88
		weiblich	4 596	11	81	2	-	141
		insgesamt	6 455	19	165	4	-	229
6	20 bis unter 21	männlich	3 755	4	77	2	1	171
		weiblich	6 491	5	116	2	-	159
		insgesamt	10 246	9	193	4	1	330
7	21 bis unter 22	männlich	5 283	3	80	1	1	170
		weiblich	7 237	2	86	4	5	122
		insgesamt	12 520	5	166	5	6	292
8	22 bis unter 23	männlich	6 019	2	37	4	10	121
		weiblich	7 091	1	68	4	16	96
		insgesamt	13 110	3	105	8	26	217
9	23 bis unter 24	männlich	5 886	1	23	2	10	111
		weiblich	6 109	1	43	6	14	75
		insgesamt	11 995	2	66	8	24	186
10	24 bis unter 25	männlich	5 189	-	23	6	11	102
		weiblich	5 270	-	24	7	10	59
		insgesamt	10 459	-	47	13	21	161
11	25 bis unter 26	männlich	4 156	-	8	3	6	69
		weiblich	3 594	-	11	-	6	34
		insgesamt	7 750	-	19	3	12	103
12	26 bis unter 27	männlich	3 099	-	11	3	10	43
		weiblich	2 354	-	10	-	6	28
		insgesamt	5 453	-	21	3	16	71
13	27 bis unter 28	männlich	1 852	-	6	3	6	22
		weiblich	1 460	-	4	1	5	14
		insgesamt	3 312	-	10	4	11	36
14	28 bis unter 29	männlich	1 250	-	4	1	3	14
		weiblich	982	-	5	1	3	10
		insgesamt	2 232	-	9	2	6	24
15	29 bis unter 30	männlich	774	-	2	-	4	6
		weiblich	701	-	3	-	6	10
		insgesamt	1 475	-	5	-	10	16
16	30 bis unter 31	männlich	521	-	1	-	-	3
		weiblich	485	-	1	2	-	5
		insgesamt	1 006	-	2	2	-	8
17	31 oder mehr	männlich	672	-	-	-	2	1
		weiblich	945	-	-	-	2	3
		insgesamt	1 617	-	-	-	4	4
18	Insgesamt	männlich	42 624	78	527	27	64	943
		weiblich	55 947	81	600	31	73	877
		insgesamt	98 571	159	1 127	58	137	1 820

1) Grundsätzlich einschl. zweitem Bildungsweg. - 2) Einschl. Kollegs. - 3) U.a. einschl. Wirtschaftsschulen, Berufsgrundschuljahr und Berufs wissenschaftlichen Hochschulen. - 7) Bei Schulen bzw. Hochschulen nicht eigens ausgewiesene Ausbildungsstätten; einschl. Fernunterricht.

Geschlecht, Alter der Geförderten und Ausbildungsstätten

beruflichen Schulen 2)						Hochschulen			sonstigen Schulen 7)	Lfd. Nr.
Berufs- fach- schulen 3)	Fach- schulen	Höhere Fach- schulen 4)	Fach- ober- schulen	Berufsober- schulen, Kollegs	Fach- akademien	Universitäten, phil.-theol. Hochschulen 5)	Kunsthoch- schulen	Fach- hoch- schulen 6)		
80	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
454	-	-	-	-	-	-	-	-	1	
534	-	-	-	-	-	-	-	-	2	
370	2	-	9	-	2	-	-	-	10	2
1 606	21	-	23	-	21	-	-	-	7	
1 976	23	-	32	-	23	-	-	-	17	
598	18	-	39	5	7	2	-	-	12	3
2 587	48	-	61	1	81	-	1	1	14	
3 185	66	-	100	6	88	2	1	1	26	
691	11	-	62	28	16	18	2	64	9	4
2 561	87	-	129	102	334	78	3	71	8	
3 252	98	-	191	130	350	96	5	135	17	
568	62	-	96	318	41	291	7	287	7	5
1 921	119	-	138	384	518	899	14	360	8	
2 489	181	-	234	702	559	1 190	21	647	15	
445	121	-	96	999	50	1 090	10	688	1	6
1 437	114	1	112	829	506	2 419	15	774	2	
1 882	235	1	208	1 828	556	3 509	25	1 462	3	
344	177	1	74	1 368	45	1 868	23	1 127	1	7
1 025	141	2	87	1 011	352	3 333	32	1 034	1	
1 369	318	3	161	2 379	397	5 201	55	2 161	2	
242	222	1	65	1 489	36	2 208	32	1 550	-	8
759	122	1	67	1 018	237	3 458	30	1 214	-	
1 001	344	2	132	2 507	273	5 666	62	2 764	-	
243	260	1	52	1 169	35	2 307	19	1 651	2	9
552	106	2	47	716	194	3 158	36	1 155	4	
795	366	3	99	1 885	229	5 465	55	2 806	6	
182	307	-	54	824	44	2 078	30	1 528	-	10
521	94	-	33	536	134	2 811	51	988	2	
703	401	-	87	1 360	178	4 889	81	2 516	2	
171	292	1	29	547	38	1 653	27	1 312	-	11
314	81	1	15	302	107	1 904	27	791	1	
485	373	2	44	849	145	3 557	54	2 103	1	
107	258	-	21	346	27	1 174	19	1 080	-	12
210	72	1	10	225	69	1 145	24	553	1	
317	330	1	31	571	96	2 319	43	1 633	1	
72	177	-	13	195	18	664	10	666	-	13
143	43	1	10	127	45	693	16	358	-	
215	220	1	23	322	63	1 357	26	1 024	-	
67	122	1	9	105	18	399	12	495	-	14
102	26	-	4	88	24	431	14	274	-	
169	148	1	13	193	42	830	26	769	-	
48	88	1	3	74	9	249	6	284	-	15
83	15	-	2	51	27	306	4	194	-	
131	103	1	5	125	36	555	10	478	-	
32	53	-	2	45	6	156	5	218	-	16
64	10	-	1	20	18	229	6	129	-	
96	63	-	3	65	24	385	11	347	-	
30	36	2	2	31	7	268	14	279	-	17
115	13	-	3	31	17	458	13	290	-	
145	49	2	5	62	24	726	27	569	-	
4 290	2 206	8	626	7 543	399	14 425	216	11 229	43	18
14 454	1 112	9	742	5 441	2 684	21 322	286	8 186	49	
18 744	3 318	17	1 368	12 984	3 083	35 747	502	19 415	92	

vorbereitungsjahr. - 4) ... im förderungsrechtlichen Sinn. - 5) Ohne Fachhochschulstudiengänge. - 6) Einschl. Fachhochschulstudiengänge an

BAföG - Tabelle 4. Förderungsfälle in Bayern 2006

Lfd. Nr.	Ausbildungsstätte	Förderungsfälle insgesamt	davon mit einem monatlichen					
			bis 50	51 - 75	76 - 100	101 - 125	126 - 150	151 - 175
1	Allgemeinbildende Schulen 1) Realschulen	159	3	2	2	5	3	6
2	Gymnasien	1 127	20	19	16	22	19	20
3	Abendrealschulen	58	•	•	–	•	•	–
4	Abendgymnasien	137	•	–	•	•	•	–
5	Berufliche Schulen 2) Berufsaufbauschulen	1 820	66	44	52	54	49	51
6	Berufsfachschulen 3)	18 744	1 107	743	751	826	826	920
7	Fachschulen	3 318	59	31	42	49	54	59
8	Höhere Fachschulen 4)	17	–	–	–	–	•	•
9	Fachoberschulen	1 368	36	20	30	29	38	43
10	Berufsoberschulen, Kollegs	12 984	38	39	24	39	48	55
11	Fachakademien	3 083	99	68	92	95	85	87
12	Hochschulen Universitäten, phil.-theol. Hochschulen 5)	35 747	1 455	972	1 194	1 147	1 328	1 298
13	Kunsthochschulen	502	12	13	10	14	9	12
14	Fachhochschulen 6)	19 415	754	502	596	629	662	647
15	Sonstige Schulen 7)	92	4	4	3	•	6	–
16	Insgesamt	98 571	3 656	2 459	2 814	2 913	3 130	3 199

1) Grundsätzlich einschl. zweitem Bildungsweg. - 2) Einschl. Kollegs. - 3) U.a. einschl. Wirtschaftsschulen, Berufsgrundschuljahr und Berufsvorbereitungshochschulen. - 4) Bei Schulen bzw. Hochschulen nicht eigens ausgewiesene Ausbildungsstätten; einschl. Fernunterricht.

nach monatlichem Förderungsbetrag und Ausbildungsstätten

Förderungsbetrag von ... bis ... Euro											Lfd. Nr.
176 - 200	201 - 225	226 - 250	251 - 275	276 - 300	301 - 350	351 - 400	401 - 450	451 - 500	501 - 550	551 oder mehr	
7	2	6	6	3	73	5	14	8	2	12	1
25	26	29	20	24	163	88	536	56	16	28	2
•	–	•	–	•	13	5	3	12	15	–	3
•	–	•	•	•	•	34	19	10	40	19	4
55	71	62	70	73	608	63	125	272	105	–	5
6 923	284	434	307	339	1 772	641	2 121	553	4	193	6
163	70	64	84	108	221	684	532	311	422	365	7
•	•	–	–	•	•	•	•	–	3	3	8
53	45	46	55	50	222	121	399	107	32	42	9
49	72	119	145	175	383	6 590	1 242	699	2 359	908	10
120	129	161	125	149	297	657	177	219	389	134	11
1 537	1 373	1 480	1 385	1 460	2 772	3 714	2 568	2 967	5 820	3 277	12
20	13	20	13	17	39	59	43	40	95	73	13
700	678	740	752	835	1 494	2 503	1 586	1 540	2 864	1 933	14
3	4	3	3	3	40	•	11	•	•	3	15
9 659	2 768	3 168	2 967	3 240	8 101	15 167	9 377	6 795	12 168	6 990	16

bereitungsjahr. - 4) ... im förderungsrechtlichen Sinn. - 5) Ohne Fachhochschulstudiengänge. - 6) Einschl. Fachhochschulstudiengänge an wissen-

BAföG - Tabelle 5. Förderungsfälle in Bayern 2006 nach Familienstand und anrechen

(a = Eltern sind miteinander verheiratet und leben nicht dauernd voneinander getrennt; b = Eltern

Lfd. Nr.	Ausbildungsstätte	Förderungsfälle insgesamt	davon mit anrechenbarem Gesamteinkommen der			
			unter 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 15 000	15 000 - 20 000
1	Allgemeinbildende Schulen 1)					
	Realschulen	a 51	1	1	4	6
		b 108	7	7	11	6
2		c 159	8	8	15	12
	Gymnasien	a 650	72	37	34	40
		b 477	54	43	42	33
3		c 1 127	126	80	76	73
	Abendrealschulen	a 28	2	4	-	-
		b 30	4	-	•	•
4		c 58	6	4	•	•
	Abendgymnasien	a 78	-	-	-	-
		b 59	-	-	-	-
5		c 137	-	-	-	-
	Berufliche Schulen 2)					
	Berufsaufbauschulen	a 1 050	31	42	58	74
6		b 770	52	55	70	74
		c 1 820	83	97	128	148
7	Berufsfachschulen 3)	a 10 839	465	570	649	897
		b 7 905	768	713	800	785
		c 18 744	1 233	1 283	1 449	1 682
8	Fachschulen	a 2 399	63	80	111	122
		b 919	54	51	59	57
		c 3 318	117	131	170	179
9	Höhere Fachschulen 4)	a 13	-	•	•	-
		b 4	-	-	-	-
		c 17	-	•	•	-
10	Fachoberschulen	a 723	26	26	54	51
		b 645	61	53	61	59
		c 1 368	87	79	115	110
11	Berufsoberschulen, Kollegs	a 9 487	4	5	3	5
		b 3 497	10	6	12	6
		c 12 984	14	11	15	11
12	Fachakademien	a 2 013	66	68	90	157
		b 1 070	71	96	96	94
		c 3 083	137	164	186	251
13	Hochschulen					
	Universitäten, phil.-theol.					
	Hochschulen 5)	a 25 122	623	653	951	1 321
14		b 10 625	563	588	733	802
		c 35 747	1 186	1 241	1 684	2 123
15	Kunsthochschulen	a 339	16	10	16	25
		b 163	7	12	10	15
		c 502	23	22	26	40
16	Fachhochschulen 6)	a 13 917	351	395	551	818
		b 5 498	277	306	395	417
		c 19 415	628	701	946	1 235
17	Sonstige Schulen 7)	a 44	2	2	1	3
		b 48	4	8	3	5
		c 92	6	10	4	8
18	Insgesamt a	66 753	1 722	1 894	2 523	3 519
	b	31 818	1 932	1 938	2 294	2 354
	c	98 571	3 654	3 832	4 817	5 873

1) Grundsätzlich einschl. zweitem Bildungsweg. - 2) Einschl. Kollegs. - 3) U.a. einschl. Wirtschaftsschulen, Berufsgrundschuljahr und Berufsvorbereitungsjahren. - 4) Bei Schulen bzw. Hochschulen nicht eigens ausgewiesene Ausbildungsstätten; einschl. Fernunterricht.

barem Gesamteinkommen der Eltern der Geförderten sowie nach Ausbildungsstätten

sind nicht miteinander verheiratet oder leben dauernd voneinander getrennt; c = Alle Eltern)

Eltern der Geförderten von ... bis unter ... Euro im Jahr

20 000 - 25 000	25 000 - 30 000	30 000 - 35 000	35 000 - 40 000	40 000 - 45 000	45 000 - 50 000	50 000 oder mehr	ohne anrechenbarem Einkommen/ ohne Angabe	Lfd. Nr.
6	3	8	9	8	2	3	-	1
4	12	6	8	1	2	6	38	
10	15	14	17	9	4	9	38	
38	37	43	35	36	31	57	190	2
34	27	19	19	12	14	33	147	
72	64	62	54	48	45	90	337	
1	1	3	6	-	•	•	9	3
2	3	3	-	-	-	•	14	
3	4	6	6	-	•	•	23	
•	-	-	-	-	-	-	77	4
•	-	-	-	-	•	-	57	
•	-	-	-	-	•	-	134	
125	122	153	108	63	52	47	175	5
57	79	51	38	37	29	56	172	
182	201	204	146	100	81	103	347	
1 239	1 627	1 559	1 124	734	413	507	1 055	6
785	653	524	409	322	198	419	1 529	
2 024	2 280	2 083	1 533	1 056	611	926	2 584	
190	230	197	162	85	50	67	1 042	7
55	47	57	29	26	19	41	424	
245	277	254	191	111	69	108	1 466	
-	2	-	-	•	3	-	4	8
-	1	•	-	-	-	-	1	
-	3	•	-	•	3	-	5	
67	71	101	85	69	35	64	74	9
54	41	40	44	29	20	53	130	
121	112	141	129	98	55	117	204	
12	16	12	9	16	10	36	9 359	10
6	3	7	6	-	6	9	3 421	
18	19	19	15	21	16	45	12 780	
200	247	280	249	191	127	153	185	11
104	99	79	78	57	37	90	169	
304	346	359	327	248	164	243	354	
1 792	2 237	2 573	2 608	2 550	2 199	5 396	2 219	12
835	857	822	796	596	591	1 837	1 605	
2 627	3 094	3 395	3 404	3 146	2 790	7 233	3 824	
21	33	41	28	23	24	60	42	13
10	11	14	16	11	6	24	27	
31	44	55	44	34	30	84	69	
1 117	1 388	1 562	1 462	1 251	929	1 684	2 409	14
468	396	377	327	291	253	718	1 273	
1 585	1 784	1 939	1 789	1 542	1 182	2 402	3 682	
2	7	2	6	5	•	7	6	15
2	2	3	5	-	-	2	14	
4	9	5	11	5	•	9	20	
4 811	6 021	6 534	5 891	5 033	3 877	8 082	16 846	16
2 417	2 231	2 004	1 775	1 387	1 176	3 289	9 021	
7 228	8 252	8 538	7 666	6 420	5 053	11 371	25 867	

BAföG - Tabelle 6. Förderungsfälle in Bayern 2006 nach

A. Berufliche Stellung des Vaters

Ausbildungsstätte	Geschlecht	Förderungsfälle insgesamt	davon Fälle, in denen der Vater					
			berufstätig war als				nicht bzw. nicht mehr berufstätig war	verstorben war
			Arbeiter	Angestellter	Beamter	Selbstständiger		
Allgemeinbildende Schulen 1)								
Realschulen	männlich	78	27	11	3	8	18	11
	weiblich	81	24	8	1	16	15	17
	insgesamt	159	51	19	4	24	33	28
Gymnasien	männlich	527	102	75	24	48	199	79
	weiblich	600	135	58	17	56	237	97
	insgesamt	1 127	237	133	41	104	436	176
Abendrealschulen	männlich	27	5	-	-	2	11	9
	weiblich	31	5	1	-	2	17	6
	insgesamt	58	10	1	-	4	28	15
Abendgymnasien	männlich	64	1	1	-	1	52	9
	weiblich	73	1	-	-	1	61	10
	insgesamt	137	2	1	-	2	113	19
Berufliche Schulen 2)								
Berufsaufbauschulen	männlich	943	256	105	31	110	313	128
	weiblich	877	284	73	25	103	276	116
	insgesamt	1 820	540	178	56	213	589	244
Berufsfachschulen 3)	männlich	4 290	1 334	450	122	471	1 357	556
	weiblich	14 454	5 403	1 479	348	1 522	4 108	1 594
	insgesamt	18 744	6 737	1 929	470	1 993	5 465	2 150
Fachschulen	männlich	2 206	305	104	29	431	1 122	215
	weiblich	1 112	305	115	36	172	375	109
	insgesamt	3 318	610	219	65	603	1 497	324
Höhere Fachschulen 4)	männlich	8	3	-	-	2	3	-
	weiblich	9	1	-	-	1	7	-
	insgesamt	17	4	-	-	3	10	-
Fachoberschulen	männlich	626	147	85	22	89	198	85
	weiblich	742	214	90	21	113	200	104
	insgesamt	1 368	361	175	43	202	398	189
Berufsoberschulen, Kollegs	männlich	7 543	496	425	34	63	6 041	484
	weiblich	5 441	366	260	26	29	4 306	454
	insgesamt	12 984	862	685	60	92	10 347	938
Fachakademien	männlich	399	65	56	14	32	182	50
	weiblich	2 684	746	358	104	298	953	225
	insgesamt	3 083	811	414	118	330	1 135	275
Hochschulen								
Universitäten, phil.-theol.								
Hochschulen 5)	männlich	14 425	2 363	3 175	1 532	2 087	4 217	1 051
	weiblich	21 322	4 064	4 762	2 011	3 071	5 922	1 492
	insgesamt	35 747	6 427	7 937	3 543	5 158	10 139	2 543
Kunsthochschulen	männlich	216	30	60	20	39	52	15
	weiblich	286	41	69	18	45	93	20
	insgesamt	502	71	129	38	84	145	35
Fachhochschulen 6)	männlich	11 229	2 659	1 863	694	1 475	3 700	838
	weiblich	8 186	2 054	1 396	481	1 099	2 501	655
	insgesamt	19 415	4 713	3 259	1 175	2 574	6 201	1 493
Sonstige Schulen 7)	männlich	43	17	4	1	1	15	5
	weiblich	49	11	4	4	2	18	10
	insgesamt	92	28	8	5	3	33	15
Insgesamt	männlich	42 624	7 810	6 414	2 526	4 859	17 480	3 535
	weiblich	55 947	13 654	8 673	3 092	6 530	19 089	4 909
	insgesamt	98 571	21 464	15 087	5 618	11 389	36 569	8 444

1) Grundsätzlich einschl. zweitem Bildungsweg. - 2) Einschl. Kollegs. - 3) U. a. einschl. Wirtschaftsschulen, Berufsgrundschuljahr und Berufsvorbereitungshochschulen. - 7) Bei Schulen bzw. Hochschulen nicht eigens ausgewiesene Ausbildungsstätten; einschl. Fernunterricht.

sozialer Herkunft der Geförderten und Ausbildungsstätten

B. Berufliche Stellung der Mutter

Ausbildungsstätte	Ge- schlecht	Förde- rungs- fälle insgesamt	davon Fälle, in denen die Mutter					
			berufstätig war als				nicht bzw. nicht mehr berufs- tätig war	verstorben war
			Ar- beiterin	An- gestellte	Beamtin	Selb- ständige		
Allgemeinbildende Schulen 1)								
Realschulen	männlich	78	11	12	-	3	44	8
	weiblich	81	12	8	1	4	40	16
	insgesamt	159	23	20	1	7	84	24
Gymnasien	männlich	527	85	91	8	28	290	25
	weiblich	600	83	74	6	26	374	37
	insgesamt	1 127	168	165	14	54	664	62
Abendrealschulen	männlich	27	3	5	-	-	16	3
	weiblich	31	8	4	-	-	17	2
	insgesamt	58	11	9	-	-	33	5
Abendgymnasien	männlich	64	1	1	1	-	57	4
	weiblich	73	1	-	-	-	68	4
	insgesamt	137	2	1	1	-	125	8
Berufliche Schulen 2)								
Berufsaufbauschulen	männlich	943	206	186	4	42	475	30
	weiblich	877	246	147	3	41	415	25
	insgesamt	1 820	452	333	7	83	890	55
Berufsfachschulen 3)	männlich	4 290	903	762	28	246	2 219	132
	weiblich	14 454	3 675	2 308	93	655	7 394	329
	insgesamt	18 744	4 578	3 070	121	901	9 613	461
Fachschulen	männlich	2 206	210	165	13	213	1 516	89
	weiblich	1 112	213	160	7	100	601	31
	insgesamt	3 318	423	325	20	313	2 117	120
Höhere Fachschulen 4)	männlich	8	2	1	-	1	4	-
	weiblich	9	-	1	-	1	7	-
	insgesamt	17	2	2	-	2	11	-
Fachoberschulen	männlich	626	121	124	6	46	294	35
	weiblich	742	167	146	10	49	340	30
	insgesamt	1 368	288	270	16	95	634	65
Berufsoberschulen, Kollegs	männlich	7 543	383	374	11	25	6 573	177
	weiblich	5 441	310	233	10	13	4 714	161
	insgesamt	12 984	693	607	21	38	11 287	338
Fachakademien	männlich	399	55	68	4	12	250	10
	weiblich	2 684	430	536	24	138	1 510	46
	insgesamt	3 083	485	604	28	150	1 760	56
Hochschulen								
Universitäten, phil.-theol.								
Hochschulen 5)	männlich	14 425	1 564	4 352	397	1 055	6 819	238
	weiblich	21 322	2 508	6 863	617	1 485	9 517	332
	insgesamt	35 747	4 072	11 215	1 014	2 540	16 336	570
Kunsthochschulen	männlich	216	23	63	3	24	101	2
	weiblich	286	26	97	6	41	115	1
	insgesamt	502	49	160	9	65	216	3
Fachhochschulen 6)	männlich	11 229	1 828	2 600	151	747	5 716	187
	weiblich	8 186	1 512	2 140	114	519	3 770	131
	insgesamt	19 415	3 340	4 740	265	1 266	9 486	318
Sonstige Schulen 7)	männlich	43	12	5	-	1	23	2
	weiblich	49	8	5	1	1	31	3
	insgesamt	92	20	10	1	2	54	5
Insgesamt	männlich	42 624	5 407	8 809	626	2 443	24 397	942
	weiblich	55 947	9 199	12 722	892	3 073	28 913	1 148
	insgesamt	98 571	14 606	21 531	1 518	5 516	53 310	2 090

BAföG - Tabelle 7. Förderungsfälle in Bayern 2006 nach Familienstand

Lfd. Nr.	Ausbildungsstätte	Geschlecht	Förderungsfälle			davon		
			insgesamt	darunter von Geförderten mit		zu- sammen	ledig	
				einem Kind	mehreren Kindern		einem Kind	mehreren Kindern
1	Allgemeinbildende Schulen 1) Realschulen	männlich	78	-	-	78	-	-
		weiblich	81	1	-	81	1	-
		insgesamt	159	1	-	159	1	-
2	Gymnasien	männlich	527	6	3	494	1	-
		weiblich	600	17	2	543	3	-
		insgesamt	1 127	23	5	1 037	4	-
3	Abendrealschulen	männlich	27	-	1	27	-	1
		weiblich	31	1	1	29	1	-
		insgesamt	58	1	2	56	1	1
4	Abendgymnasien	männlich	64	1	-	59	-	-
		weiblich	73	2	4	67	-	1
		insgesamt	137	3	4	126	-	1
5	Berufliche Schulen 2) Berufsaufbauschulen	männlich	943	7	1	926	2	-
		weiblich	877	27	4	852	17	1
		insgesamt	1 820	34	5	1 778	19	1
6	Berufsfachschulen 3)	männlich	4 290	33	14	4 214	21	4
		weiblich	14 454	301	118	13 898	163	11
		insgesamt	18 744	334	132	18 112	184	15
7	Fachschulen	männlich	2 206	25	8	2 138	10	-
		weiblich	1 112	19	8	1 069	14	2
		insgesamt	3 318	44	16	3 207	24	2
8	Höhere Fachschulen 4)	männlich	8	-	-	8	-	-
		weiblich	9	-	-	7	-	-
		insgesamt	17	-	-	15	-	-
9	Fachoberschulen	männlich	626	3	2	616	3	1
		weiblich	742	21	4	699	8	-
		insgesamt	1 368	24	6	1 315	11	1
10	Berufsoberschulen, Kollegs	männlich	7 543	34	7	7 479	19	2
		weiblich	5 441	64	22	5 295	32	5
		insgesamt	12 984	98	29	12 774	51	7
11	Fachakademien	männlich	399	1	-	393	1	-
		weiblich	2 684	48	8	2 601	31	1
		insgesamt	3 083	49	8	2 994	32	1
12	Hochschulen Universitäten, phil.-theol. Hochschulen 5)	männlich	14 425	106	26	14 094	55	4
		weiblich	21 322	282	118	20 518	133	22
		insgesamt	35 747	388	144	34 612	188	26
13	Kunsthochschulen	männlich	216	4	1	204	2	-
		weiblich	286	6	-	272	3	-
		insgesamt	502	10	1	476	5	-
14	Fachhochschulen 6)	männlich	11 229	163	32	10 881	64	2
		weiblich	8 186	208	93	7 707	97	8
		insgesamt	19 415	371	125	18 588	161	10
15	Sonstige Schulen 7)	männlich	43	-	-	43	-	-
		weiblich	49	-	1	47	-	-
		insgesamt	92	-	1	90	-	-
16	Insgesamt	männlich	42 624	383	95	41 654	178	14
		weiblich	55 947	997	383	53 685	503	51
		insgesamt	98 571	1 380	478	95 339	681	65

1) Grundsätzlich einschl. zweitem Bildungsweg. - 2) Einschl. Kollegs. - 3) U.a. einschl. Wirtschaftsschulen, Berufsgrundschuljahr und Berufsvorbereitungshochschulen. - 7) Bei Schulen bzw. Hochschulen nicht eigens ausgewiesene Ausbildungsstätten; einschl. Fernunterricht.

der Geförderten und Zahl ihrer Kinder sowie nach Ausbildungsstätten

Fälle von Geförderten mit Familienstand												Lfd. Nr.
verheiratet			dauernd getrennt lebend			verwitwet			geschieden			
zu- sammen	darunter von Geförderten mit		zu- sammen	darunter von Geförderten mit		zu- sammen	darunter von Geförderten mit		zu- sammen	darunter von Geförderten mit		
	einem Kind	mehreren Kindern		einem Kind	mehreren Kindern		einem Kind	mehreren Kindern		einem Kind	mehreren Kindern	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30	5	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-	2
50	13	2	4	-	-	-	-	-	3	1	-	-
80	18	5	7	-	-	-	-	-	3	1	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-
1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-
4	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	4
2	1	1	1	1	-	-	-	-	3	-	2	-
6	2	1	2	1	-	-	-	-	3	-	2	-
14	4	1	2	1	-	-	-	-	1	-	-	5
15	8	2	6	1	-	-	-	-	4	1	1	-
29	12	3	8	2	-	-	-	-	5	1	1	-
67	11	7	6	-	2	-	-	-	3	1	1	6
426	106	88	69	18	6	3	2	-	58	12	13	-
493	117	95	75	18	8	3	2	-	61	13	14	-
66	15	8	-	-	-	-	-	-	2	-	-	7
30	3	5	6	1	-	-	-	-	7	1	1	-
96	18	13	6	1	-	-	-	-	9	1	1	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	-	1	3	-	-	-	-	-	-	-	-	9
31	10	3	6	1	1	-	-	-	6	2	-	-
38	10	4	9	1	1	-	-	-	6	2	-	-
58	14	5	2	1	-	1	-	-	3	-	-	10
103	19	12	18	7	2	-	-	-	25	6	3	-
161	33	17	20	8	2	1	-	-	28	6	3	-
5	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	11
70	11	6	5	3	-	-	-	-	8	3	1	-
75	11	6	5	3	-	-	-	-	9	3	1	-
296	46	21	18	4	1	1	-	-	16	1	-	12
645	124	74	57	13	9	3	-	-	99	12	13	-
941	170	95	75	17	10	4	-	-	115	13	13	-
12	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
11	2	-	2	1	-	-	-	-	1	-	-	-
23	4	1	2	1	-	-	-	-	1	-	-	-
316	94	28	15	3	1	1	-	-	16	2	1	14
354	88	64	54	10	9	2	1	-	69	12	12	-
670	182	92	69	13	10	3	1	-	85	14	13	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
875	192	75	50	9	4	3	-	-	42	4	2	16
1 741	385	258	229	56	27	8	3	-	284	50	47	-
2 616	577	333	279	65	31	11	3	-	326	54	49	-

berbeitungsjahr. - 4) ... im förderungsrechtlichen Sinn. - 5) Ohne Fachhochschulstudiengänge. - 6) Einschl. Fachhochschulstudiengänge an wissen-

BAföG - Anhang: Förderungsfälle und finanzieller Aufwand an Höheren Fachschulen,

Monat	Förderungsfälle			Finanzieller Aufwand				
	ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon			
		ohne	mit 1)		ohne verzinsl. Bank- darlehen	davon		mit verzinsl. Bank- darlehen 1)
						als Zuschuss	als unverzinsl. Darlehen	
Anzahl			in 1 000 Euro					

Höhere Fachschulen 2)

Januar	13	13	-	5	5	3	2	-
Februar	13	13	-	5	5	3	2	-
März	13	13	-	5	5	3	2	-
April	13	13	-	5	5	3	2	-
Mai	14	14	-	6	6	3	3	-
Juni	13	13	-	5	5	3	2	-
Juli	12	12	-	5	5	3	2	-
August	11	11	-	5	5	3	2	-
September	9	9	-	4	4	2	2	-
Oktober	8	8	-	4	4	2	2	-
November	9	9	-	4	4	2	2	-
Dezember	9	9	-	4	4	2	2	-
Insgesamt	17	17	-	56	56	30	26	-

Fachakademien

Januar	1 938	1 938	-	667	667	341	326	-
Februar	1 941	1 941	-	668	668	341	327	-
März	1 927	1 927	-	662	662	338	324	-
April	1 922	1 922	-	660	660	337	323	-
Mai	1 918	1 918	-	660	660	337	323	-
Juni	1 918	1 918	-	660	660	337	323	-
Juli	1 915	1 915	-	659	659	336	323	-
August	1 168	1 168	-	387	387	194	193	-
September	1 923	1 923	-	642	642	322	320	-
Oktober	2 084	•	•	689	•	345	•	•
November	2 111	•	•	697	•	349	•	•
Dezember	2 124	•	•	701	•	351	•	•
Insgesamt	3 083	•	•	7 751	•	3 926	•	•

Fachhochschulen 3)

Januar	14 917	14 649	268	5 318	5 202	2 622	2 580	116
Februar	14 923	14 663	260	5 324	5 211	2 625	2 586	113
März	14 981	14 749	232	5 334	5 235	2 636	2 599	99
April	14 113	13 891	222	5 022	4 925	2 481	2 444	96
Mai	14 160	13 936	224	5 038	4 940	2 488	2 452	97
Juni	14 193	13 970	223	5 052	4 955	2 496	2 459	97
Juli	14 140	13 923	217	5 041	4 947	2 491	2 456	95
August	13 771	13 597	174	4 887	4 810	2 420	2 390	76
September	13 508	13 342	166	4 795	4 721	2 377	2 345	73
Oktober	11 571	11 345	226	4 225	4 125	2 084	2 041	99
November	11 725	11 503	222	4 275	4 178	2 111	2 067	97
Dezember	11 727	11 509	218	4 279	4 183	2 113	2 069	96
Insgesamt	19 921	19 415	506	58 589	57 433	28 945	28 489	1 155

1) Diese Fälle und Beträge sind in den Tabellen 1 bis 7 nicht enthalten. 2) ... im förderungsrechtlichen Sinn. - 3) Einschl. Fachhochschulstudien

Fachakademien und Hochschulen in Bayern 2006 nach Monaten und Förderungsart

Monat	Förderungsfälle			Finanzieller Aufwand				
	ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon			
		ohne	mit 1)		ohne verzinsl. Bank- darlehen	davon		mit verzinsl. Bank- darlehen 1)
						als Zuschuss	als unverzinsl. Darlehen	
Anzahl			in 1 000 Euro					

Kunsthochschulen

Januar	400	395	5	158	156	79	77	2
Februar	401	396	5	159	157	79	77	2
März	397	392	5	157	155	79	77	2
April	362	354	8	144	141	71	70	3
Mai	364	356	8	144	141	71	70	3
Juni	345	337	8	138	135	68	67	3
Juli	338	329	9	135	132	66	65	4
August	317	310	7	128	125	63	62	3
September	332	325	7	133	130	66	64	3
Oktober	313	307	6	124	122	62	60	2
November	315	309	6	125	123	62	61	2
Dezember	317	311	6	125	123	62	61	2
Insgesamt	513	502	11	1 669	1 639	828	811	30

Universitäten, phil.-theol. Hochschulen 4)

Januar	27 348	26 996	352	9 747	9 589	4 859	4 730	158
Februar	27 326	26 985	341	9 731	9 579	4 852	4 727	152
März	27 288	26 962	326	9 718	9 574	4 846	4 728	144
April	25 324	24 891	433	9 048	8 860	4 496	4 364	188
Mai	25 631	25 198	433	9 165	8 977	4 555	4 422	188
Juni	25 706	25 272	434	9 193	9 005	4 570	4 435	188
Juli	25 512	25 124	388	9 113	8 946	4 537	4 409	167
August	25 145	24 794	351	8 970	8 820	4 466	4 354	150
September	24 738	24 397	341	8 829	8 684	4 397	4 287	146
Oktober	23 841	23 461	380	8 507	8 343	4 248	4 094	164
November	24 234	23 855	379	8 655	8 492	4 326	4 166	164
Dezember	24 208	23 844	364	8 649	8 493	4 326	4 166	157
Insgesamt	36 545	35 747	798	109 326	107 362	54 479	52 883	1 964

Höhere Fachschulen, Fachakademien und Hochschulen zusammen

Januar	44 616	43 991	625	15 895	15 619	7 904	7 715	275
Februar	44 604	43 998	606	15 887	15 620	7 900	7 719	267
März	44 606	44 043	563	15 876	15 631	7 902	7 730	245
April	41 734	41 071	663	14 879	14 591	7 388	7 203	287
Mai	42 087	41 422	665	15 013	14 724	7 454	7 270	288
Juni	42 175	41 510	665	15 048	14 760	7 474	7 286	288
Juli	41 917	41 303	614	14 953	14 689	7 433	7 255	265
August	40 412	39 880	532	14 377	14 147	7 146	7 001	229
September	40 510	39 996	514	14 403	14 181	7 164	7 018	222
Oktober	37 817	37 204	613	13 549	13 282	6 741	6 540	266
November	38 394	37 786	608	13 756	13 493	6 850	6 643	263
Dezember	38 385	37 796	589	13 758	13 503	6 854	6 648	255
Insgesamt	60 079	58 763	1 316	177 392	174 240	88 208	86 032	3 151

gänge an wissenschaftlichen Hochschulen. - 4) Ohne Fachhochschulstudiengänge.

BayAföG Tabelle 1. Ausbildungsförderung in Bayern seit 2003 nach Ausbildungsstätten

Bezeichnung	Jahr	Ausbildungs- stätten insgesamt	davon		
			Real- schulen	Gym- nasien	Berufs- fach- schulen 1)
Förderungsfälle insgesamt					
Anzahl	2006	1 009	458	513	38
	2005	1 107	498	576	33
	2004	1 152	505	619	28
	2003	1 168	527	608	33
in % von Bayern insgesamt	2006	100	45,0	51,0	4,0
	2005	100	45,0	52,0	3,0
	2004	100	43,9	53,7	2,4
	2003	100	45,1	52,1	2,8
dav. Fälle mit Vollförderung zusammen					
Anzahl	2006	616	274	311	31
	2005	691	311	353	27
	2004	736	335	380	21
	2003	725	338	363	24
in % der Förderungsfälle insgesamt	2006	61,1	59,8	60,6	81,6
	2005	62,4	62,4	61,3	81,8
	2004	63,9	66,3	61,4	75,0
	2003	62,1	64,1	59,7	72,7
in % von Bayern insgesamt	2006	100	44,5	50,5	5,0
	2005	100	45,0	51,1	3,9
	2004	100	45,5	51,6	2,9
	2003	100	46,6	50,1	3,3
Fälle mit Teilförderung zusammen					
Anzahl	2006	393	184	202	7
	2005	416	187	223	6
	2004	416	170	239	7
	2003	443	189	245	9
in % der Förderungsfälle insgesamt	2006	38,9	40,2	39,4	18,4
	2005	37,6	37,6	38,7	18,2
	2004	36,1	33,7	38,6	25,0
	2003	37,9	35,9	40,3	27,3
in % von Bayern insgesamt	2006	100	46,8	51,4	1,8
	2005	100	45,0	53,6	1,4
	2004	100	40,9	57,4	1,7
	2003	100	42,7	55,3	2,0
Von den Förderungsfällen insgesamt waren Fälle mit auswärtiger Unterbringung zusammen					
Anzahl	2006	795	369	401	25
	2005	841	372	452	17
	2004	823	343	464	16
	2003	799	337	446	16
in % der Förderungsfälle insgesamt	2006	78,8	80,6	78,2	65,8
	2005	76,0	74,7	78,5	51,5
	2004	71,4	67,9	75,0	57,1
	2003	68,4	63,9	73,4	48,5
in % von Bayern insgesamt	2006	100	46,4	50,4	3,2
	2005	100	44,2	53,8	2,0
	2004	100	41,7	56,4	1,9
	2003	100	42,2	55,8	2,0
waren Fälle ohne auswärtige Unterbringung zusammen					
Anzahl	2006	214	89	112	13
	2005	266	126	124	16
	2004	329	162	155	12
	2003	369	190	162	17
in % der Förderungsfälle insgesamt	2006	21,2	19,4	21,8	34,2
	2005	24,0	25,3	21,5	48,5
	2004	28,6	32,1	25,0	42,9
	2003	31,6	36,1	26,6	51,5
in % von Bayern insgesamt	2006	100	41,6	52,3	6,1
	2005	100	47,4	46,6	6,0
	2004	100	49,2	47,1	3,7
	2003	100	51,5	43,9	4,6

BayAföG Noch: Tabelle 1. Ausbildungsförderung in Bayern seit 2003 nach Ausbildungsstätten

Bezeichnung	Jahr	Ausbildungs- stätten insgesamt	davon		
			Real- schulen	Gym- nasien	Berufs- fach- schulen 1)
Finanzieller Aufwand insgesamt in 1 000 Euro 2)	2006	1 937	897	982	58
	2005	2 098	917	1 137	44
	2004	2 023	843	1 138	43
	2003	2 029	855	1 135	39
in % von Bayern insgesamt	2006	100	46,3	50,7	3,0
	2005	100	43,7	54,2	2,1
	2004	100	41,7	56,2	2,1
	2003	100	42,2	55,9	1,9
dav. als Zuschuss zusammen in 1 000 Euro 2)	2006	1 937	897	982	58
	2005	2 098	917	1 137	44
	2004	2 023	843	1 138	43
	2003	2 029	855	1 135	39
in % des finanziellen Aufwands insgesamt	2006	100	100	100	100
	2005	100	100	100	100
	2004	100	100	100	100
	2003	100	100	100	100
in % von Bayern insgesamt	2006	100	46,3	50,7	3,0
	2005	100	43,7	54,2	2,1
	2004	100	41,7	56,2	2,1
	2003	100	42,2	55,9	1,9
als unverzinsl. Darlehen zusammen in 1 000 Euro	2006	x	x	x	x
	2005	x	x	x	x
	2004	x	x	x	x
	2003	x	x	x	x
in % des finanziellen Aufwands insgesamt	2006	x	x	x	x
	2005	x	x	x	x
	2004	x	x	x	x
	2003	x	x	x	x
in % von Bayern insgesamt	2006	x	x	x	x
	2005	x	x	x	x
	2004	x	x	x	x
	2003	x	x	x	x
Durchschnittlicher Aufwand je Förderungsfall in Euro pro Jahr 3)	2006	1 920	1 959	1 914	1 526
	2005	1 895	1 841	1 974	1 333
	2004	1 756	1 669	1 838	1 536
	2003	1 737	1 622	1 867	1 182
Monat 4)	2006	242	246	239	256
	2005	238	235	242	197
	2004	226	215	235	203
	2003	221	211	232	170

1) Nur Wirtschaftsschulen. - 2) Durch Rundung auf volle 1 000 Euro geringfügige Abweichungen in den Summen.- 3) Finanzieller Aufwand dividiert durch die Zahl der Fälle. - 4) Gewogener Durchschnitt.

BayAföG - Tabelle 2. Förderungsfälle und finanzieller Aufwand in Bayern 2006 nach Monaten und Ausbildungsstätten

(F= Förderungsfälle; A = Finanzieller Aufwand in 1 000 Euro 1); D = Durchschnittlicher Aufwand je Förderungsfall in Euro 2))

Monat		Ausbildungs- stätten insgesamt	davon		
			Real- schule	Gym- nasien	Berufs- fach- schulen 3)
Januar	F	743	342	383	18
	A	180	83	92	5
	D	242	243	240	278
Februar	F	748	345	384	19
	A	181	83	92	5
	D	242	241	240	263
März	F	742	344	379	19
	A	180	83	91	5
	D	243	241	240	263
April	F	742	343	380	19
	A	179	83	91	5
	D	241	242	239	263
Mai	F	746	345	383	18
	A	181	84	92	5
	D	243	243	240	278
Juni	F	743	344	381	18
	A	181	85	91	5
	D	244	247	239	278
Juli	F	730	341	371	18
	A	178	84	89	5
	D	244	246	240	278
August	F	331	149	177	5
	A	90	41	48	1
	D	272	275	271	200
September	F	582	261	301	20
	A	142	66	72	4
	D	244	253	239	200
Oktober	F	618	278	317	23
	A	147	68	74	5
	D	238	245	233	217
November	F	630	278	327	25
	A	149	69	75	5
	D	237	248	229	200
Dezember	F	635	280	330	25
	A	150	69	75	5
	D	236	246	227	200
Insgesamt	F	1 009	458	513	38
	A	1 937	897	982	58
Durchschnittswert pro Monat	F	666	304	343	19
	A	161	75	82	5
	D	242	246	239	256

1) Durch Rundung auf volle 1 000 Euro geringfügige Abweichungen in den Summen. - 2) Finanzieller Aufwand dividiert durch die Zahl der Fälle; letzte Zeile: gewogener Durchschnitt. - 3) Nur Wirtschaftsschulen.

BayAföG - Tabelle 3. Förderungsfälle in Bayern 2006 nach Geschlecht, Alter der Geförderten und Ausbildungsstätten

Alter in Jahren	Ge- schlecht	Förderungs- fälle insgesamt	davon		
			Real- schulen	Gym- nasien	Berufs- fach- schulen 1)
unter 15	männlich	342	113	226	3
	weiblich	297	151	141	5
	insgesamt	639	264	367	8
15 bis unter 16	männlich	79	42	33	4
	weiblich	63	33	28	2
	insgesamt	142	75	61	6
16 bis unter 17	männlich	62	30	29	3
	weiblich	58	35	17	6
	insgesamt	120	65	46	9
17 bis unter 18	männlich	36	14	17	5
	weiblich	32	22	4	6
	insgesamt	68	36	21	11
18 bis unter 19	männlich	13	7	5	1
	weiblich	10	6	3	1
	insgesamt	23	13	8	2
19 bis unter 20	männlich	2	1	1	-
	weiblich	4	3	1	-
	insgesamt	6	4	2	-
20 bis unter 21	männlich	1	-	1	-
	weiblich	1	1	-	-
	insgesamt	2	1	1	-
21 bis unter 22	männlich	-	-	-	-
	weiblich	-	-	-	-
	insgesamt	-	-	-	-
22 bis unter 23	männlich	2	-	2	-
	weiblich	1	-	-	1
	insgesamt	3	-	2	1
23 bis unter 24	männlich	3	-	2	1
	weiblich	-	-	-	-
	insgesamt	3	-	2	1
24 bis unter 25	männlich	-	-	-	-
	weiblich	-	-	-	-
	insgesamt	-	-	-	-
25 bis unter 26	männlich	-	-	-	-
	weiblich	-	-	-	-
	insgesamt	-	-	-	-
26 oder mehr	männlich	1	-	1	-
	weiblich	2	-	2	-
	insgesamt	3	-	3	-
Insgesamt	männlich	541	207	317	17
	weiblich	468	251	196	21
	insgesamt	1 009	458	513	38

1) Nur Wirtschaftsschulen.

BayAföG - Tabelle 4. Förderungsfälle in Bayern 2006 nach monatlichem Förderungsbetrag und Ausbildungsstätten

Lfd. Nr.	Monatlicher Förderungsbetrag von ... Euro	Förderungs- fälle insgesamt	Ausbildungsstätte		
			Realschulen	Gymnasien	Berufsfach- schulen 1)
1	bis 50	93	20	70	3
2	51 - 75	113	52	50	11
3	76 - 100	68	39	29	-
4	101 - 125	34	22	12	-
5	126 - 150	21	8	12	1
6	151 - 175	27	6	21	-
7	176 - 200	27	9	18	-
8	201 - 225	32	17	15	-
9	226 - 250	24	12	12	-
10	251 - 275	36	19	17	-
11	276 - 300	47	27	20	-
12	301 - 350	456	219	219	18
13	351 - 400	4	1	2	1
14	401 - 450	26	7	15	4
15	451 - 500	1	-	1	-
16	501 - 550	-	-	-	-
17	551 oder mehr	-	-	-	-
18	Insgesamt	1 009	458	513	38

1) Nur Wirtschaftsschulen.

BayAföG - Tabelle 5. Förderungsfälle in Bayern 2006 nach Familienstand und anrechenbarem Gesamteinkommen der Eltern der Geförderten sowie nach Ausbildungsstätten

(a = Eltern sind miteinander verheiratet und leben nicht dauernd voneinander getrennt; b = Eltern sind nicht miteinander verheiratet oder leben dauernd voneinander getrennt; c = Alle Eltern)

Lfd. Nr.	Anrechenbarem Gesamteinkommen der Eltern der Geförderten von ... Euro	Förderungs- fälle insgesamt	davon in Ausbildungsstätte			
			Realschulen	Gymnasien	Berufs- fach- schulen 1)	
1	unter 5 000	a	12	6	6	-
		b	44	20	22	2
		c	56	26	28	2
2	5 000 bis unter 10 000	a	19	9	10	-
		b	43	28	12	3
		c	62	37	22	3
3	10 000 bis unter 15 000	a	18	6	11	1
		b	34	16	17	1
		c	52	22	28	2
4	15 000 bis unter 20 000	a	44	14	27	3
		b	44	31	10	3
		c	88	45	37	6
5	20 000 bis unter 25 000	a	46	13	31	2
		b	30	14	16	-
		c	76	27	47	2
6	25 000 bis unter 30 000	a	59	21	37	1
		b	32	18	11	3
		c	91	39	48	4
7	30 000 bis unter 35 000	a	66	28	38	-
		b	36	25	10	1
		c	102	53	48	1
8	35 000 bis unter 40 000	a	81	33	46	2
		b	31	13	16	2
		c	112	46	62	4
9	40 000 bis unter 45 000	a	67	26	41	-
		b	16	9	6	1
		c	83	35	47	1
10	45 000 bis unter 50 000	a	28	4	24	-
		b	8	5	3	-
		c	36	9	27	-
11	50 000 oder mehr	a	54	17	33	4
		b	24	6	17	1
		c	78	23	50	5
12	ohne anrechenbarem Einkommen/ ohne Angabe	a	26	12	14	-
		b	147	84	55	8
		c	173	96	69	8
13	Insgesamt	a	520	189	318	13
		b	489	269	195	25
		c	1 009	458	513	38

1) Nur Wirtschaftsschulen.

BayAföG - Tabelle 6. Förderungsfälle in Bayern 2006 nach sozialer Herkunft der Geförderten und Ausbildungsstätten

A. Berufliche Stellung des Vaters

Ausbildungsstätte	Ge- schlecht	Förde- rungs- fälle insgesamt	davon Fälle, in denen der Vater					nicht bzw. nicht mehr berufs- tätig war	verstorben war
			berufstätig war als						
			Arbeiter	An- gestellter	Beamter	Selb- ständiger			
Realschulen	männlich	207	50	30	6	23	66	32	
	weiblich	251	76	28	3	27	70	47	
	insgesamt	458	126	58	9	50	136	79	
Gymnasien	männlich	317	66	83	18	46	75	29	
	weiblich	196	48	43	11	38	30	26	
	insgesamt	513	114	126	29	84	105	55	
Berufsfachschulen 1)	männlich	17	3	5	-	2	3	4	
	weiblich	21	10	2	-	5	-	4	
	insgesamt	38	13	7	-	7	3	8	
Insgesamt	männlich	541	119	118	24	71	144	65	
	weiblich	468	134	73	14	70	100	77	
	insgesamt	1 009	253	191	38	141	244	142	

B. Berufliche Stellung der Mutter

Ausbildungsstätte	Ge- schlecht	Förde- rungs- fälle insgesamt	davon Fälle, in denen die Mutter					verstorben war
			berufstätig war als				nicht bzw. nicht mehr berufs- tätig war	
			Arbeiterin	An- gestellte	Beamtin	Selb- ständige		
Realschulen	männlich	207	27	32	3	14	108	23
	weiblich	251	45	30	5	8	137	26
	insgesamt	458	72	62	8	22	245	49
Gymnasien	männlich	317	45	68	4	19	162	19
	weiblich	196	29	38	4	11	96	18
	insgesamt	513	74	106	8	30	258	37
Berufsfachschulen 1)	männlich	17	3	3	-	1	9	1
	weiblich	21	6	3	-	-	11	1
	insgesamt	38	9	6	-	1	20	2
Insgesamt	männlich	541	75	103	7	34	279	43
	weiblich	468	80	71	9	19	244	45
	insgesamt	1 009	155	174	16	53	523	88

BayAföG - Tabelle 7. Förderungsfälle in Bayern 2006 nach Familienstand der Geförderten sowie nach Ausbildungsstätten

Ausbildungsstätte	Geschlecht	Förderungsfälle insgesamt	davon			
			ledig	verheiratet	dauernd getrennt lebend	geschieden
Realschulen	männlich	207	207	-	-	-
	weiblich	251	251	-	-	-
	insgesamt	458	458	-	-	-
Gymnasien	männlich	317	316	1	-	-
	weiblich	196	196	-	-	-
	insgesamt	513	512	1	-	-
Berufsfachschulen 1)	männlich	17	17	-	-	-
	weiblich	21	21	-	-	-
	insgesamt	38	38	-	-	-
Insgesamt	männlich	541	540	1	-	-
	weiblich	468	468	-	-	-
	insgesamt	1 009	1 008	1	-	-

1) Nur Wirtschaftsschulen.